

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amthliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Award Die erste Ausgabe des St. Moritz-Magazins, die im Sommer 2015 erschienen ist, hat den Galaxy Award Gold in der Kategorie Design gewonnen. **Seite 2**

Dis da litteratura Il giubileum da 25 ons Dis da litteratura a Domat es gnü festagià la fin d'eivna passada da scriptuors e tuot la famiglia rumantscha. **Pagina 5**

November Es sind Traumtage im Engadin, doch sie passen nicht zum November. Am Wochenende gab es sogar einen Temperaturrekord für Samedan. **Seite 12**



Bevor die Sprengkapseln zu den Sprengmasten hochgefliegen werden, überprüfen Sergio Oswald und Domenic Jäger noch die Sprengsätze. Foto: Marie-Claire Jur

Hauser folgt auf Müller

Der Skisport Förderverein Region Parc Naziunal RPN steht neu unter der Führung von Gerhard Hauser aus Scuol. Er löst den langjährigen Vereinspräsidenten Marco Müller ab.

JON DUSCHLETTA

Der Skisport Förderverein und die Sportklasse des Hochalpinen Instituts Ftan HIF bilden eine Schicksalsgemeinschaft. Deshalb hatten die Wirren um die angekündigte und dann doch nicht vollzogene Schliessung des HIF auch Auswirkungen auf den Förderverein. Neben der Präsidentenwahl standen auch die Wahl der Vertreter von Region und der Gemeinde Zernez im Vereinsvorstand auf dem Programm der 7. Generalversammlung. Diese wählte am Freitag in Samnaun Compatsch Rico Kienz als Vertreter der neuen Präsidentenkonferenz Engiadina Bassa Val Müstair und Seraina Bickel als Vertreterin der Gemeinde Zernez in ihre Kreise.

Der Abend stand darüber hinaus ganz im Zeichen des regionalen Sportnachwuchses. Dieser wurde disziplinenweise mit kurzen Videos vorgestellt und für die Teilnahme am RPN Bike- und Lauf-Cup geehrt. Als Gastredner sprach der Zernezer Spitzenlangläufer Corsin Hösli über seinen langen und beschwerlichen Weg hin zum Spitzensportler. Hösli ist aktuell Mitglied im B-Langlaufkader von Swiss Ski und hofft in der anstehenden Rennsaison auf seine ersten Weltcup-Punkte. Der sportliche Weg Corsin Hösli's wurde 2007 jäh gestoppt, als bei ihm Leukämie diagnostiziert wurde. **Seite 8**

Bereit sein für den nächsten Lawinenwinter

Die Sprengmasten zwischen Sils und Plaun da Lej bewähren sich

Seit wenigen Jahren werden Erfahrungen mit der künstlichen Lawinenauslösung zwischen Sils-Baselgia und Plaun da Lej gesammelt. Mittels dreier Sprengmasten im Steilhang unterhalb von Piz Lagrev und Piz Grevasalvas können Schneemassen in den Lawinenzügen 13 und 14, welche den Verkehr auf der Malojastrasse gefährden, frühzeitig und per Fernauslösung

weggesprengt werden. Im Schnitt geschah dies bisher drei bis vier Mal pro Wintersaison. «Das System hat sich bewährt», sagt Strassenbauspezialist Roger Stäubli vom Kantonalen Tiefbauamt in Chur.

Die Sprengungen werden jeweils ausgelöst, wenn die Schneedecke eine Höhe zwischen 30 und fünfzig Zentimeter erreicht hat. «Ziel ist die Entlastung im

Anrissgebiet. Und wenn immer möglich, sollen die Schneemassen nicht bis zur Strasse hinuntergelangen, sondern oberhalb im Terrain liegen bleiben», sagt Stäubli. Die für die Sprengungen nötigen Strassensperrungen halten sich zeitlich in Grenzen und sind für die Verkehrsteilnehmer offenbar tragbar. Von Nutzen sind die Sprengungen auch für die involvierten Spezialisten,

die bei der Analyse der zu Tal gertschten Schneemassen auch Rückschlüsse zur Lage im angrenzenden Gefahengebiet ziehen können, in welchem keine Sprengmasten stehen. So nützlich dieses System für die Wintersicherheit auch sein mag: Es ist eine Ergänzung und kein Ersatz für das Grossprojekt, das der Kanton schrittweise ausarbeitet. (mcj) **Seite 3**

Heilen, unterstützen und beruhigen

Gesundheit Für die Suche nach der inneren Ruhe, Kraft und Ausgeglichenheit bekommt man im Engadin jede Art von Unterstützung. Es gibt mittlerweile sehr viele Komplementär- und Alternativmediziner, die mit den unterschiedlichsten Methoden arbeiten. Um sich gegenseitig zu stärken, wurde vor fünf Jahren die Plattform «Gesund im Engadin» gegründet. Am Samstag stellten zwölf der 23 Mitglieder in Samedan sich und ihre Arbeit vor. Zwischendurch gab es verschiedene Vorträge. (an) **Seite 3**

AZ 7500 St. Moritz

Altes Holz wiederbelebt

Handwerk Holz hat ihn schon immer fasziniert: Ursin Riedi, den jungen Zimmermann aus Chur. Seine spezielle Liebe gehört uraltem Holz. Daraus kreiert er einzigartige Unikate. Als er bemerkte, wie seine Kreationen bei Familie, Freunden und Bekannten auf ein sehr positives Echo stiessen, wurde aus seinem ursprünglichen Hobby bald mehr. So gründete er vor einem Jahr die Firma Urholz. Nebenbei arbeitet er jedoch weiterhin als Zimmermann. Momentan können einige seiner Kunstwerke in der Lobby des Chesa Bellaval in Silvaplana bewundert werden. Sein Talent sei ihm in die Wiege gelegt worden, erzählt der Künstler. Sowohl sein Gross- und sein Urgrossvater befassten sich mit dem Material. Was möchte er mit seinen Werken erreichen und was erzählt ihm das uralte Holz? (al) **Seite 2**

La stagion d'inviern vain suot squitsch

Turissem Pella prosma stagion 2015/16 fa quint la destinaziun turistica TESSVM cun var trais pertschient da main pernottaziuns co l'inviern avant. Cun ün regress da quatter pertschient es la prognosa per tuot il Grischun main buna. Causa il franc ferm fa quint il post chi perscrutescha la conjunctura KOF (Konjunkturforschungsstelle) dal Politecnicum a Turich cun ün regress da las pernottaziuns in tuot il territori alpin svizzer. In Grischun predischian ils perits ün regress da quatter pertschient. La Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA (TESSVM) nun es uschè pessimista: «Tenor nossas calculaziuns importará quel regress circa trais pertschient», disch il director Urs Wohler. «Quai es però pussibel be cun l'ingaschaint da tuot noss partenaris.» (anr/fa) **Pagina 4**

Inscunter musical per giuven e vegl

Ardez Mincha duos ons han lö i'l district da musica 1 las produziuns libras per solists ed ensembles. In sonda passada ha gnü lö ad Ardez la deschavla ediziun da quist arrandschaint cun sia particularità unica pel Chantun grischun: I nu da ingüns puncts, ingüns rangs ed ingüna concorrenza directa. In tuot 29 solists e solistas e nouv ensembles han exercità durant bieras eivnas ed han pudü as preschantar finalmaing a la giuria. Minch'ün dad els ha survgni dals experts ün rapport a bocca ed in scrit. Il president da l'Uniuon da musica dal district 1, Jachen Kienz, e l'expert Roman Caprez, sun cuntaints cun las prestaziuns musicalas dals participants. Tenor Caprez as poja, sco musicant, be profitar da las pussibilitats da sunar davant üna giuria ed ün public incuntschaint. (anr/afi) **Pagina 5**

Action on Ice im Oberengadin

Sport Die Fussballer sind in die wohlverdiente Winterpause gegangen, die Skifahrer, Langläufer und Biathleten mehrheitlich noch mit dem Training auf die bald beginnende Saison beschäftigt. Der November gehört sportlich in der Region fast ausschliesslich den Eishockeyanern. Dabei ist der EHC St. Moritz in der 2. Liga zurzeit auf einem schwierigen Weg und hat gegen Prättigau-Herrschaft verloren. Die entscheidenden Fehler machten vor allem die erfahreneren Spieler und nicht die Jungen. Diese zeigten sich in der Junioren-Top-Meisterschaft auf bestem Niveau und holten einen klaren Sieg. In der 3. Liga steht die Meisterschaft in der Anfangsphase, der Favorit CDH Engiadina hat gegen Silvaplana-Sils aber bereits seinen zweiten deutlichen Heimspiel realisiert. (skr) **Seite 10**



20046



Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

Einladung zur Gemeindeversammlung

vom Dienstag,
1. Dezember 2015,
20.30 Uhr in der
Sela Arabella des Kongress-
und Kulturzentrums Rondo

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung 2015-01 vom 4. Juni 2015
2. Voranschlag 2016
3. Gewährung eines Darlehens von CHF 5 Mio. für 3 Jahre an die Gemeinde Samedan
4. Teilrevision des Schulgesetzes
5. Teilrevision des Tourismusgesetzes der Gemeinde Pontresina («Gesetz über die Kur- und Sporttaxen und die Wirtschaftsförderung») vom 28. Juni 2006
6. Varia

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 4. Juni 2015 sowie die Unterlagen zur Gemeindeversammlung können am Schalter der Gemeindekanzlei (1. Stock der Chesa Cumünela, Via da Mulin 7) in Papierform bezogen oder auf der Homepage der Gemeindeverwaltung: www.gemeinde-pontresina.ch, unter Verwaltung/Aktuell/Protokolle bzw. Verwaltung/Aktuell/Agenda, heruntergeladen werden.

Pontresina, 10. November 2015

Gemeindevorstand Pontresina
176802940 sz

Amtliche Anzeigen Gemeinde La Punt Chamues-ch

Einladung zur Gemeindeversammlung

vom Freitag,
20. November 2015,
um 20.15 Uhr,
im Gemeindehaus
La Punt Chamues-ch

Traktanden:

1. Protokoll vom 2. Juli 2015
2. Budget 2016
3. Revitalisierung Inn und Chamuerabach, Nachtragskredit von Fr. 180000.–
4. Varia

7522 La Punt Chamues-ch,

4. November 2015

Gemeindevorstand
La Punt Chamues-ch
Der Präsident: Jakob Stieger
Der Aktuar: Urs Niederregger

PS: Alle Akten zu den vorliegenden Traktanden können auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden!

176803007 sz



Hallenklettern Samedan und Leistungsklettern S-chanf

Auch im kommenden Winter muss nicht auf das Klettern verzichtet werden! Ab dem 27. November startet das Hallenklettern in Samedan und das Leistungsklettern in S-chanf wieder. Weitere Infos und Anmeldung unter

www.jo-bernina.ch



Jedes Holzstück erzählt eine Geschichte

Der Churer Ursin Riedi kreiert Kunstwerke mit uraltem Holz

Ob Weingestell, Salontisch oder Wandbild: Ursin Riedi erweckt Gehölze zu neuem Leben. In Silvaplana können seine Werke bewundert werden.

ASTRID LONGARIELLO

«Altes Holz hat mich schon immer fasziniert. Es erzählt eine viel längere Geschichte als neues Holz und hat einen anderen Charakter», sagt der junge Churer. Als gelernter Zimmermann arbeitet er seit acht Jahren mit Holz. Seine spezielle Beziehung zu diesem Material hat ihn letztendlich dazu bewogen, eigene Holzwerke aus Altholz zu fertigen. Die exakte Vorplanung und der kreative Endschliff gehören zu seiner Leidenschaft. «Eigentlich hat es damit begonnen, dass ich ein Werk für meine Mutter in Silvaplana erschaffen habe. Dies entdeckten Freunde, die zu Besuch kamen und wollten es meiner Mutter gleich abkaufen», erklärt er. «Ich habe es aber nicht hergegeben», ergänzt seine Mutter lachend. Als Riedi feststellte, wie gut seine Kreationen bei Freunden und Bekannten ankamen, dachte er, dass er aus seinem Hobby mehr machen könnte und so gründete er vor einem Jahr seine eigene Firma Urholzart.

Preis für Schweizer Versicherungen

Die Schweizer Assekuranz vergibt jährlich einen Innovationspreis. Ursin Riedi ist besonders stolz darauf, dass er für den diesjährigen Gewinner den Preis kreieren durfte. Dabei entstand ein Werk, in welchem Elemente aus Metall und Holz ineinander verschmelzen. Beim Holz handelt es sich um eine alte Weinpresse aus dem Jahr 1833. Die fließenden Partien aus Metall sowie die Geschichte des Holzes werden im Namen des Werkes «Weinfall» wiedergegeben.

Der Churer arbeitet nebst dem Aufbau seiner Firma weiter als Zimmermann. «Mit meinen Arbeiten möchte ich meiner Leidenschaft fröhnen und das alte Holz wieder neu aufleben lassen», so Riedi.

In die Wiege gelegt

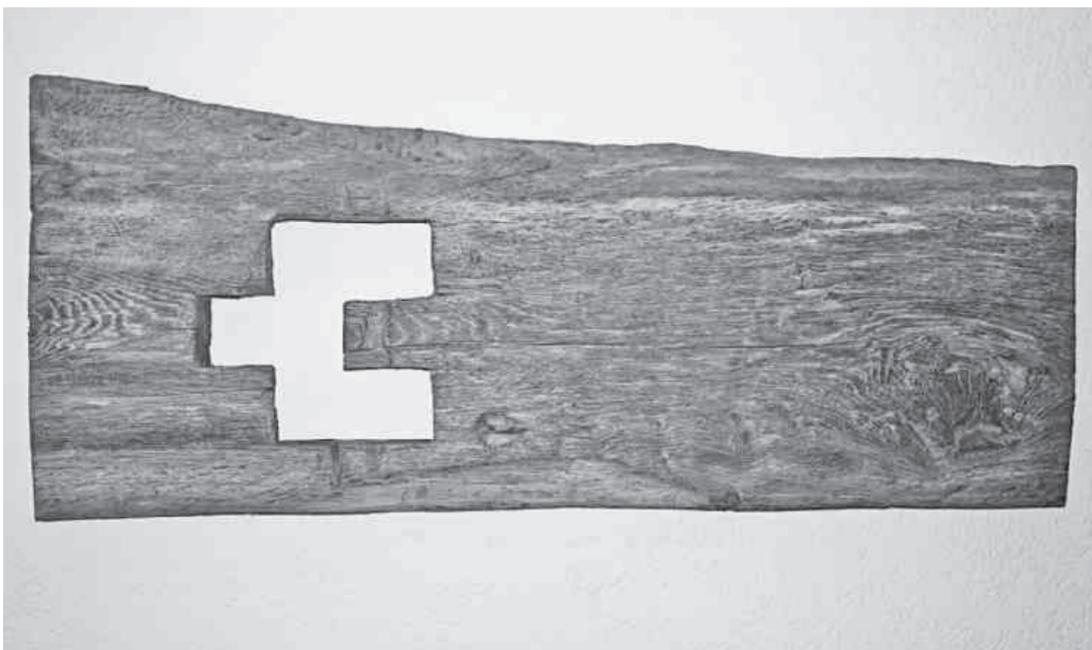
Seine Liebe zum Holz kommt nicht von ungefähr. Schon sein Grossvater befasste sich stark mit Holz. So durfte er als Kind oft mit ihm zusammen schnitzen oder ihm bei der Arbeit zusehen. «Es war von Anfang an klar, dass ich einen Holzberuf ergreifen würde», begründet er seine Berufswahl.

Rita Riedi, bestätigt das Talent ihres Sohnes. «Es liegt ganz klar in unserer Familie. Mein Vater war Schreiner und dessen Vater ein begnadeter Holzschnitzer», erzählt sie. Schon als Kind hätte Ursin Riedi die Finger nicht vom Holz lassen können. «Jedes Stück musste er untersuchen, und er konnte stundenlang Laubsägearbeiten verrichten. Ich bin megastolz auf ihn», so die Mutter. Riedi selbst möchte noch viele Unikate schaffen, die einzigartig und mit seiner Handschrift versehen sind.

www.urholzart.ch



Das Holz für sein Werk «Weinfall» ist Eiche und stammt aus dem Jahr 1833. Die Jahreszahl ist auf dem Stück ersichtlich. Ursin Riedi benötigte für die Herstellung ungefähr 40 Stunden.



Das einzigartige ELA- Wandbild. Für Riedi steht das «E» im Holz symbolisch für das Engadin.

Fotos: Urholzart

St. Moritz-Magazin gewinnt Design-Award

hinter stehen. Jede Ausgabe thematisiert einen Markenkernwert von St. Moritz. Das Heftkonzept setzt auf abwechslungsreiche, journalistische Formate, emotionale Bildsprache und modernes, elegant-zurückhaltendes Design. In diesen Tagen wird die Winterausgabe des Magazins verteilt.

Dank der Zusammenarbeit mit der Agentur «C3 Creative Code and Content», die zum Hubert Burda-Verlag gehört, konnte die Tourismusorganisation den «Galaxy Award Gold»

in der Kategorie «Design: Corporate Publications – Lifestyle» gewinnen.

Thema der zweiten Ausgabe des St. Moritz-Magazins ist der Wert «Hochalpin», der unter anderem mit der Präsentation des «Freien Falls», einer Berichterstattung über den ersten «Night Turf» sowie gastronomischen und kulturellen Highlights dargestellt wird. Das 68-seitige Magazin ist in fünf Rubriken unterteilt: Naturschönheit, Sporterlebnis, Kulinarik, Manufaktur und Musse. Die Tradition von St. Mo-

ritz, seine weltgewandte Kultur und sein modernes Unternehmertum treffen auf inspirierende Landschaftsaufnahmen, welche die Lebendigkeit von St. Moritz hervorheben.

Das St. Moritz Magazin ist kostenlos und liegt in jeder Informationsstelle der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz sowie in Hotels, Ferienwohnungen und Geschäften von St. Moritz auf. (pd/ep)

Link zum St. Moritz Magazin: <http://www.engadin.stmoritz.ch/winter/de/stmoritz/>

Spätestens 2018 soll das konkrete Projekt vorliegen

Die Tunnel-Galerie-Variante zur wintersicheren Malojastrasse kommt voran, steht aber in der Kritik

Anfang 2016 soll die Planungsstudie fertig sein, zwei Jahre später das Auflage-Projekt: Die Planung der wintersicheren Malojastrasse kommt voran – und wird mit Argusaugen verfolgt.

MARIE-CLAIRE JUR

Dank Lawinensprengmasten ist die Malojastrasse vor Plaun da Lej im Bereich von zwei Lawinenzügen sicherer geworden. Um die restlichen zwölf Lawinenzüge bis Sils-Föglias zu entschärfen und die Strasse auf mehreren Kilometern ganzjährig vor Naturgefahren zu schützen, ist ein Grossprojekt mit Tunnel und einer Galerie in Planung. «Wir sind noch an der Planungsstudie», umschreibt Roger Stäubli vom Tiefbauamt des Kantons Graubünden den Stand der Arbeiten.

Vorprojekt bald fertig

Bis Ende Jahr/Anfang 2016 soll das Vorprojekt jedoch fertig sein. Es sieht drei Tunnelabschnitte vor. Von Sils Föglias her gesehen, sollen die Lawinenzüge 1 und 2 durch einen Tunnel entschärft werden, dann folgt längs dem Lej Giazöl ein offener Abschnitt (Lawinenzug 3), gefolgt von einem zweiten Tunnel bei Sils Baselgia (Lawinenzug 4 und 5). Anschliessend in Richtung Maloja ist der Bau einer Galerie vorgesehen (Lawinenzug 6) und danach ein dritter Tunnelabschnitt (Lawinenzüge 7, 8, 9). Lawinenzug 10 soll künftig durch Sprengmasten entschärft werden. «Weitere Details kann ich noch nicht bekanntgeben», sagt Stäubli. An der genauen Tunnel- und Galerielänge werde derzeit gearbeitet und damit auch an den Portalen. Die vor einem Jahr erfolg-



Blick von Sils Maloja in Richtung Sils-Baselgia und die dahinter liegenden Steilhänge mit den berühmten Lawinenzügen. Foto: Marie-Claire Jur

ten Sondierbohrungen im Gebiet seien Bestandteil der üblichen geologischen Abklärungen und hätten nichts Überraschendes hervorgebracht, jedenfalls nichts, was das Projekt in punkto Geologie in Frage stellen würde.

Skeptische Schutzorganisationen

Da die geplanten Eingriffe in einer Landschaft mit nationaler Bedeutung

erfolgen sollen (BLN-Gebiet), sind inzwischen auch die einschlägigen Schutzorganisationen angehört worden. Raimund Rodewald, Geschäftsführer der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz wurde zusammen mit Vertretern des WWF, der Pro Natura und der Pro Lej da Segl vor Ort orientiert: «Wir sind bezüglich der Tunnelgrösse und der Portalöffnungen sehr

skeptisch. Speziell das Portal bei Sils Baselgia Richtung Silvaplana stellt einen massiven Einschnitt in die Landschaft dar», sagt Rodewald. In seinen Augen sollte auch die alte Malojastrasse längs des Lej Giazöl rückgebaut werden können. Grundsätzliche Bedenken hat der Landschaftsschützer zur Verhältnismässigkeit des Projekts bezüglich Kosten/Nutzen,

zumal die Malojastrasse im Winter ja durchschnittlich nur wenige Tage wegen Lawinengefahr gesperrt werden müsse. «Ich finde, man sollte auch andere, weniger luxuriöse Lösungen in Betracht ziehen». Rodewald stört sich an der «Alles-oder-Nichts»-Mentalität und wünschte sich bei der Lösung des Problems mehr Flexibilität und Offenheit für unorthodoxe Lösungen, so wie sie jeweils grössere Schweizer Städte in Betracht zögen. «Mir fehlt zudem ein Gesamtkonzept, bei dem auch die Sicherheit der Malojapassstrasse mit einbezogen ist».

Malojapass-Planung nicht so weit

Wie man die Sicherheit der Malojapassstrasse erhöhen kann, ist beim kantonalen Tiefbauamt durchaus ein Thema, allerdings ist die Planung noch nicht so weit fortgeschritten wie beim Strassenabschnitt Sils - Plaun da Lej. «Die Idee einer Tunnel-/Trasseelösung auf der linken oder rechten Talseite wurde fallen gelassen. Jetzt konzentrieren wir uns auf die Planung etwaiger Eingriffe in einem leicht erweiterten Couloir-Bereich, wo die heutige Strasse verläuft», präzisiert Roger Stäubli. Der Ingenieur betont zudem, dass die Planung für den Strassenabschnitt Sils Föglias bis Plaun da Lej zwar weiter fortgeschritten ist als der Bereich der Malojapassstrasse, aber immer noch auf Stufe Planungsstudie. Erst wenn das Auflageprojekt ausgearbeitet werde, könnten alle Aspekte vertieft werden. Speziell im Rahmen des Umweltverträglichkeitsberichts kämen Belange bezüglich Umwelt, Wald, Gewässerschutz und anderem eingehend zur Sprache. Diese Planungsphase bis zum Auflageprojekt werde zwei Jahre dauern - also bis 2017/18.

Alternativmedizin in geballter Ladung

Die Plattform «Gesund im Engadin» feiert ihr fünfjähriges Bestehen

Egal, ob mit sanften Berührungen, Klangschalen, Kinesiologie oder Homöopathie, alle Mitglieder von «Gesund im Engadin» haben ein ähnliches Ziel: Die Selbstheilung und die Gesundheit der Klienten.

ANNINA NOTZ

«Am Puls der Zeit» lautete das Motto, unter dem sich die Plattform «Gesund im Engadin» am Samstag in der Sela Puzoz präsentierte. «Wir haben diese Plattform vor fünf Jahren gegründet, mit dem Ziel, verschiedene Therapieangebote zu verbinden», sagt Susanne Reisinger, eine der Mitbegründerinnen von «Gesund im Engadin». 23 Komplementär- und Alternativmediziner sind Mitglieder dieses Netzwerkes. Zwölf von ihnen stellten sich mit einem Stand vor, fünf hielten einen Vortrag über ihre Arbeitsmethoden. Von Ayurveda über Schamanismus bis hin zur klassischen Homöopathie erstreckte sich die grosse Bandbreite der Alternativmedizin am zweiten Symposium von «Gesund im Engadin» vertreten.

«Das Resultat unserer Vernetzung ist, dass der Klient im Zentrum steht» sagt Reisinger. Die Mitglieder der Plattform tauschen sich regelmässig untereinander aus, um ihr Wissen zu erweitern. So können sie einen Klienten zu einem Netzwerkpartner weiterleiten, wenn sie das Gefühl haben, der Klient brauche diese andere Art von Behandlung. «Es herrscht kein

Konkurrenzdenken unter den Mitgliedern, wir arbeiten alle zusammen», so Barbara Tuena Giovanoli, die Energiearbeit nach Barbara Brennan macht und eine Mitbegründerin ist.

Zwölf Stände- zwölf Methoden

«Mein Ziel ist es, dass Schüler mit meiner Unterstützung positive Kräfte entwickeln, um Motivation, Strategie und Selbstbewusstsein zu finden», sagt Lerncoach Barbara Lozza. Auch bei der Kinesiologie von Marili Cramer geht es um Kraft: «Meine Klienten sollen ihre eigene Kraftquelle erleben.»

Franziska Bürgi Panier fördert mit sanften Berührungen die Selbstheilung. Für sie ist es wichtig, ein Mitglied von «Gesund im Engadin» zu sein, weil man sich gegenseitig unterstützt. Christian Müller löst Spannungen im Körper mit Immuna-Matrix.

«Ich möchte das System des Menschen mit den kristallinen Urklängen berühren und alles wieder zurechtrücken», sagt Karin Lutz, die mit Klangschalen arbeitet.

Petra Wolf betreibt Naturheilkunde und auch sie ist froh, Mitglied von «Gesund im Engadin» zu sein: «Der Patient braucht verschiedene Inputs und die können wir ihm dank der Vernetzung geben.» Die Cranio-Sacral-Therapie wurde von Sibylle Keller vorgestellt, sie unterstützt die Selbstheilungskräfte der Patienten. Anna Tina Tonti arbeitet mit dem Heilwissen der Naturvölker: «Schamanismus ist die älteste spirituelle Praxis, die wir kennen, in der sich Menschen im Einklang mit dem Universum um Kraft und Heilung bemühen.» Für Hedi-Maria Bauder ist die See-

le die Führerin des Lebens, und mithilfe von Meditationen möchte sie die Seele der Menschen stärken.

Akzeptieren der Grundnatur

Barbara Tuena Giovanoli macht Prozessarbeit nach Trauma und Maly-Meditation bei Menschen, die in ihrem Leben anstehen, zum Beispiel bei Burn-Out-Patienten. «Ich wünsche mir mehr Zusammenarbeit mit den Spitälern und den Ärzten, denn man könnte sich gut ergänzen», so Giovanoli. Evelyne Hun-

ger arbeitet 50 Prozent als Pflegefachfrau, ist Yoga- und Ayurvedalehrerin. «Ich verknüpfe die Schulmedizin mit dem Naturheilungssystem», sagt Hunger. An ihrem Vortrag ging sie näher auf die Wissenschaft (Veda) des Lebens (Ayus) ein. Bei der Naturheilkunde aus Indien geht es um die Wahrnehmung der Individualität der Leute. «Der Mensch als Individuum ist im Zentrum des Ayurveda.» Es geht darum, die Grundnatur und die Konstitution jedes Einzelnen festzustellen und jeden dem-

entsprechend unterschiedlich zu beraten und zu behandeln. Sehr wichtig ist dabei ein gut funktionierender Stoffwechsel, das sogenannte Agni. Die Ernährung wird folglich von Hunger konstitutionsgerecht vorgeschlagen. «Man kann seine Grundnatur nicht verändern, doch man kann lernen, sich damit wohlfühlen», beschreibt Hunger eines der Ziele von Ayurveda.

Mehr Infos zu den Therapeuten, Beratern und der Plattform auf www.gesund-im-engadin.ch



Karin Lutz macht Kristallklangschalenmeditation. Die Schwingungen der Klänge sollen das System neu ordnen.

Foto: Annina Notz

«Tuot ils partenaris turistics sun dumandats»

Urs Wohler da la DMO Engiadina Scuol fa quint cun ün'inviern plütöst debel

Causa il franc ferm prognostichescha la KOF pel Grischun per l'inviern 2015/16 ün regress da pernottaziuns da quatter pertschient. Scha lur partenaris as sfadian, sun ils turistikers illa regiun plü optimists.

Il franc ferm e la conjuntura plütöst debela chi resulta da quai difficultescha ils affars da l'economia turistica in Svizra. «Davo duos ons cha'l turissem as vaiva recreà ün pa saja uossa darcheu üna diminuziun da la cifra da pernottaziuns», fa il post chi perscrutescha la conjuntura KOF (Konjunkturfororschungsstelle) dal Politecnicum a Turich bilantsch. Ch'eir scha las consequenzas dal schoc causa il cambi sajan statts main grondas co spettà da prü-mavaira hajan singulas regiuns registrà üna diminuziun marcanta da la dumonda dals giasts europeans. La KOF fa quint pel prosem inviern in Svizra cun ün regress da las pernottaziuns dad 1,4 pertschient, per il Grischun dafatta cun quatter pertschient.

«Grazcha ad ospes ed events»

Premiss chi detta ün inviern cun blera naiv e bell'ora nun es Urs Wohler, il directer da la Turissem Scuol Samignun Val Müstair SA (TESSVM), uschè pessi-

mist: «Ans basond sün congruals cun noss concurrents i'l chantun spettain nus pellas trais subregiuns Engiadina Bassa, Samignun e Val Müstair ün svi-



Üna da las sportas predschas dals giasts da l'Engiadina Bassa e Val Müstair sun las gitas chi's po far cun gianellas in tuot la regiun.

fotografia: TESSVM

Cun maestranzas e concerts

Eir per quist inviern spordscha la regiun da vacanzas Scuol Samignun Val Müstair plü events plü gronds. Als 28 november cumainza Samignun sia stagiun d'inviern culla maestranza mundiala dals Niculaus nomnada ClauWau. Sülla Motta Naluns a Scuol vain inaugurada quist inviern la nouva s-chabellera Prui e drivida la pista «Nevin Galmarini». La Val Müstair sco destinaziun da passlung optimescha amo sias

sportas da quel sport. In marz ha lö a Scuol l'Eivna da l'aua da l'ONU ed in avrigl vain festagià darcheu in Samignun il «Silvretta Frühlingsfest» cun ün concert dal rapper tudais-ch, l'hom culla mascra da panda, Cro. Quella jada vain eir realisada qua la segunda maestranza europeana da las fuormaziuns da skis. (anr/fa)

Ulteriuras infuormaziuns: www.engadin.com

lup ün pa main mal.» Grazcha a l'effet positiv dal film dad Uorsin, chi vain muossà actualmaing i'ls kinos, a las sportas da la destinaziun sco per exaimpel a Scuol la carta da skis chi includa eir l'entrada i'l Bogn Engiadina, la comunicaziun concentrada ed als events d'inviern calculescha la TESSVM cun ün regress main grond co prognostichà.

Üna rolla importanta giouvan qua tenor Wohler eir ils ospes chi s'ingaschan activamaing. «Per l'inviern 2015/16 faina quint cun ün regress da pernottaziuns pro la parahotellaria da circa tschinch pertschient, pro l'hotellaria da var duos pertschient. Quai significha

ün total da circa trais pertschient minus», disch Urs Wohler.

Collavuraziun sün divers sectuors

El accentuescha chi sajan dumandats causa la situaziun cul franc ferm tuot ils partenaris turistics da s'ingaschar e da tscherchar ulteriuras pussibilitats da cooperaziuns structuralas: «Nus appellain a noss partenaris da collavurar plü ferm eir sül nivel da la gestiun e dal management.» Cha quai pretenda daplü prontezza da cooperar da vart da tuot ils partenaris, constata'l e concluda, «in vista a la situaziun dal marchà actuala es quai però l'unica via chi fa sen.» (anr/fa)

Arrandschamaints

Preschantaziun dal film «Der Goalie bin ig»

Scuol In marcurdi, ils 11 november, cumainza la nouva stagiun da la filmbar a Scuol. A las 20.00 vain muossà il film «Der Goaliebin ig» i'l Cafè Benderer a Scuol. Quist film, tenor il cudesch da Pedro Lenz, quinta l'istorgia dal bainvivaint Ernst chi gniva nomnà da tuots «Goalie». Davo ün on in praschun es el tuornà la fin dals ons ottanta illa

cità Schummertal. In quista cità es el creschü, quia til as cugnuescha. Goalie voul cumanzar üna nouva vita sainza drogas. El tschercha üna lavur e s'inamurescha illa camariera Regula. Però il passà til tschüffa darcheu aint.

Las plazzas per guardar il film pon gnir reservadas directamaing pro'l Cafè Benderer a Scuol. (protr.)

Scolars güdan a scolars

Scuol Id es dvantà tradiziun cha scolars, magisters e genituors da la Scuola Rudolf Steiner Scuol organischan il venderdi davo San Martin, ils 13 november üna maisa da vendita davant l'entrada dal Bogn Engiadina a Scuol. Da las 09.00 a las 12.00 spordschan els prodots da l'üert da scuola, ch'els han cultivà e conservà, e pan fat sves. A mezdi es tuot chi chi voul sustegner il

proget invidà illa mensa da la Chasa da persunal Denoth in Sotchè a mangiar schoppa da zücha e tuorta. Il rechav da quista acziun per scolars, va ingon a favur da l'organisaziun d'agüd privata «Source de vie» ed es destinà a güdar a metter ad ir üna scuola primara in connex cul center da fuormaziun per giuvenas e giuvenas a Gdéhoulé in Bénin, Africa. (protr.)

Cuors da preparaziun da naschentscha

Scuol Da venderdi saira fin in dumengia a mezdi, ils 13 fin 15 november, ha lö i'l Bogn Engiadina a Scuol ün cuors da preparaziun da naschentscha per pèrins. Manà vain il cuors da la preparaziun da naschentschas e terapeuta da flà e movimaint, Gabriella Susan Rüetschi, e seis hom, Markus Rüetschi. El es psicolog, psicoterapeut ed incumbenzà da cuors. Il cuors as drizza a futurs genituors e tils accumpogna sülla via da la

naschentscha ed eir illa vita da genituors. Uschè vain scolà la percepsziun dal corp ed il respirar consciantamaing. Dasper la lavur corporala survegnan ils partecipants ulteriuras infuormaziuns a regard la gravidanza, naschentscha, paglioula ed in general tips pel mincha di e la naschentscha. (protr.)

Annunzas per telefon 076 454 81 53 (respuondider)

Publicaziun ufficiale

Vschinaunha da La Punt Chamues-ch

Invid a la radunanza cumünela da venderdi, ils 20 november 2015, a las 20.15, in chesa cumünela La Punt Chamues-ch

Tractandas:

1. Protocol dals 2 lügl 2015
2. Preventiv 2016
3. Revitalisaziun En ed ova Chamuera, credit supplementer da fr. 180000.–
4. Varia

7522 La Punt Chamues-ch, 4 november 2015

Suprastanza cumünela La Punt Chamues-ch
Il president: Jakob Stieger
L'actuar: Urs Niederegger

PS: Tuot las actas a regard las tractandas paun gnir examinadas tar la cancelleria cumünela!

176.803.007 sz

Publicaziun ufficiale

Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Könz Jachen Urs, Suotröven 19, 7543 Lavin

Proget da fabrica: Carport

Lö: Suotröven, Lavin

Parcela: 3111

Zona: zona dal cumün vegl

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, als 10 november 2015

La suprastanza cumünala

176.803.026 sz

www.engadinerpost.ch



*Ma l'ura da cumgià bainbod es quia,
ed eir per mai vaina saira sur il munt,
stat bain, meis chars, i'm tocca d'ir la via,
chi eir il cumbattant es scritta sün il frunt.
M.M.*

Ingrazchamaint

I'ns sta a cour d'ingrazchar ad amis, paraints e cuntschaints, per la gronda partezipaziun, pe'ls chars plets da cuffort, per las numerusas quietas brancladas, pro'l cumgià da nossa chara mamma

Elisabeth Denoth-Christoffel

23 settember 1914 – 13 october 2015

Ün special grazcha fich

- a sign. rav. Christoph Reutlinger per seis pled cuffortant da cumgià
- a dna. Belinda Conradin e Flurin Denoth pe'l imbellimaint musical
- a tuot il persunal da la Dmura d'attempats a Scuol per lur premurusa e buna chüra, dürant ils ultims 5 ons
- als meidis e las sours da l'ospital d'Engiadina Bassa per lur fliamaint cumpetent
- a sar Dr. Büsing per la chüra medicinala dürant blers ons
- per las sportas da fluors, donaziuns per imbelir la fossa plü tard e per differentas instituziuns, sco eir per las numerusas condolaziuns in scrit ed a bocca
- ed a la famiglia Spiller pels zuond predschat servezzans

Ün cordial grazcha fich a tuot quels chi han demuossà amicizcha e bainvuglientscha dürant la vita terestra da nossa chara mamma.

Ramosch e Wettingen in november 2015

Las famiglias in led

176.803.031

Success pels 25avels Dis da litteratura

Domat Suot il motto «Cuntrabanda. Passagis e barrieras sün via d'üna lingua a l'otra» han ils 25avels Dis da litteratura gnü lö dals 6 fin als 8 november illa sala Tircal a Domat. L'occurenza culturala cun totalmaing 50 participants sün tribüna ha attrat var 500 persunas a partir da venderdi saira fin dumengia a mezdi. Il venderdi saira s'han masüradas dudesch poetas e poets al Poetry Slam da cuntrabanda. Tanter ils «Slammers» sun stats cun Bab, MC Rösti-graben e Prokrars trais francofons, duos da lingua tudais-cha (Ralph Weibel e Patricia Blaser) ed ot partecipants rumantschs: Ivo Orlik, Lisa Dermont, Tinetta Rauch, Claudio Spescha, Walter Rosselli, Göri Klainguti, Gian-Marco

Maissen e Pius Venzin. Illa prüma runda ha mincha Slamer gnü tschinch minutas temp da preschantar ün text preparà. Ils preschaints han decis cun applaus chenüns slammers chi sun rivats i'l final. Claudio Spescha ha guadagnà il final cun seis slam rumantsch cunter Patricia Blaser, Ivo Orlik, Gian-Marco Maissen e Pius Venzin.

Eir ils ulteriurs puncts dal program sun stats ün success. Malgrà la bun'ora han adüna visità tanter 60 e 140 giasts las occurrenzas illa sala Tircal a Domat – ün numer allegraivel pels organisatores. In tuot var 50 scriptuors, musicists, istorikers e critikers sun stats sün tribüna d'urant ils Dis da litteratura 2015. (pl)

Giubileum da 25 ons

Dis da litteratura In sonda saira es gnü festagià il giubileum da 25 ons dals Dis da Litteratura a Domat. A chaschun da l'act festiv dal giubileum da 25 ons han ils organisatores invidià ad üna discussiun davart il tema cuntrabanda cun ils giasts Marcel Dietrich, Adolf Collenberg, Anna-Alice Dazzi e Vincenzo Todisco. La moderaziun ha surtut Romana Costa. Ils giasts han tuots as fatschendats in üna o l'otra fuorma cun cuntrabanda e cuntrabandists. Marcel Dietrich ha lavurà d'urant ils ons 1950 fin 1980 sco guardgia da cunfin in differents lös in Svizra. In quist connex es gnüda tematisada la cuntrabanda da

café dal Puschlav vers l'Italia. Tenor l'istoriker Adolf Collenberg gniva transportà d'urant il temp culminant da la cuntrabanda da café mincha di fin a tschinch tonnas sur il cunfin verd. La linguista Anna-Alice Dazzi ha constatà cha sur cunfins linguistics saja cuntrabanda constanta e perfin necessaria, mincha lingua saja ün'interaziun cun ils oters. Vincenzo Todisco finalmaing ha quintà da si'istorgia persunala tanter las linguas rumantsch, tudais-ch e talian e da la convivenza da quellas. Davo la discussiun ha procurà la fuormaziun da musica Quintinò per atmosfera festiva. (anr/rgd)

Preschantà novs cudeschs auditivs

Dis da litteratura A chaschun dals Dis da Litteratura a Domat sun gnüts preschantats duos novs discs cun cudeschs auditivs rumantschs. Duos chapitels da La müdada, l'ouvra principala dal scriptur engiadinais Clà Biert sun gnüts registrats ad ün cudesch auditiv. In üna produczion bilingua rumantscha e tudais-cha ha la chasa editura Limmat da Turich edi il disc compact. La rolla dal raquintader han surtut Jon Duri Vital per la versiun rumantscha ed Andrea Zogg per la versiun tudais-cha. Per tuots duos esa stat la prüma jada ch'els han registrà ün text auditiv. «Quista produczion es statta üna fich bella, ma eir greiva lavur», ha dit Jon

Duri Vital a chaschun da la discussiun als Dis da Litteratura. Eir Andrea Zogg nu vaiva amo mai prodüt ün cudesch auditiv in fuorma classica. El es gnü tschernü per preleger la versiun tudais-cha. «La lavur m'ha fat grond plaschair», ha el accentuà cun in surrir, «eu vaiva il pensum da nu leger in tudais-ch ot massa classic, ma quai nun es stat üna gronda müdada per mai.» A la discussiun moderada da la producenta dal cudesch sonor, Mevina Puorger, ha eir tut part l'editur Jürg Zimmerli da la chasa editura Limmat chi ha edit d'urant ils ultims decennis üna bella ritscha da cudeschs cun context rumantsch. (anr/rgd)

Quai chi düra, bain madüra

Dis da litteratura «Mincha di» as nomna il cudesch in rumantsch grischun scrit da 14 auturas ed autuors da tuot las etads e regiuns. L'idea per quist cudesch es naschüda a chaschun dal 20avel anniversari dal rumantsch grischun a Sta. Maria.

Cuort davo las festivitads pel 20avel giubileum dal rumantsch grischun in Val Müstair l'on 2002, ha decis il chantun Grischun d'edir ils cudeschs da scuola in futur be plü in rumantsch grischun (RG). «Sco cuntrapaia a la discussiun emozionala davart sen e nasen da quista decisiun dal Chantun vain nus gnü l'idea da far insembel cun amias ed

amis da la scena rumantscha ün cudesch in RG», han dit las iniziantas Anita Simeon e Theres Jörgen sonda a chaschun da la preschantaziun dal plü nov cudesch edi da la Chasa Editura Rumantscha cun sustegn da la Quarta Lingua.

Las auturas ed autuors Maria Cadruvi, Silvio Camenisch, Rita Cathomas-Bearth, Aita Dermont-Stupan, Dominique Dosch, Flavia Hobi, Fadrina Hofmann, Chattrina Josty, Myriam Pelican-Camenisch, Viola Pfeiffer, Tinetta Rauch, Eva Riedi Collen, Claudio Spescha e David Spinnler han scrit contribuziuns cul tema «mincha di». (anr/fa)

Las auturas giuvnas han impreschiunà

Dis da litteratura 261 uffants e giuvenils da la Surselva, Grischun central e l'Engiadina s'han partecipats quist on a la «Concurrenza per fabuluns e poetins». Tschinch victuras han prelet lur texts in dumengia a Domat.

Cullas concurrenzas da scriver Plima d'aur/Pledpiera voul la Lia Rumantscha promover il plaschair da scriver d'uffants, giuvenils e giuvens creschüts da nov fin 25 ons. «Concurrenza per fabuluns e poetins» as nomnaiva la concurrenza quist on. Nov d'eira eir cha l'organisatura Carmen Dedual e seis collegas David Flepp e Mario Pult, tuots trais promoturs regionalis da la Lia

Rumantscha, han dat il tema da la concurrenza, nomnadamaing «in desch ons». Ils organisatores dals Dis da litteratura han dat a las victuras la pussibilità da preleger lur texts davant ün public chi predscha la litteratura rumantscha. Tanter las giuvnas auturas sun statts eir Alina Locher da Cinuos-chel e Raffaela Pfiffner da Sent.

Per finir ha infuormà Carmen Dedual, cha Göri Klainguti, chi ha survgnü d'incuort il premi cultural da l'Engiadina'Ota dotà cun 8000 francs, metta a disposiziun l'import da si'onurificaziun per las concurrenzas Plima d'aur/Pledpiera. (anr/fa)



Il giuven trumbettist Janic Sandlhofer da San Murezzan ha preschantà la «Fantasia para la Tromba» d'Augustin Millares.

fotografias: Annatina Filli

Prestaziuns musicalas d'ot nivel

Deschavlas produczions libras per solists ed ensembles

La filosofia da las produczions libras per solists ed ensembles da l'Uniu da musica dal district 1 s'ha verificada ils ultims 20 ons. Ils experts ed il public han pudü gioldair la fin d'eivna passada ad Ardez 38 produczions musicalas.

In sonda passada s'han inscuntrats 29 solistas e solists e nov ensembles per l'ediziun da giubileum da las produczions libras ad Ardez. Quista gronda partecipaziun demuossa, cha l'Uniu da musica dal district 1 es cun seis böts e sia filosofia per quist arrandschamaint sülla dretta via: I nu da ingüns puncts, ingüns rangs ed ingüna concurrenza directa. Numerusas scolars e blers scolars da las scoulas da musica d'Engiadina Bassa Val Müstair e da l'Engiadina'Ota han profità da quist'occurrenza libra. La gronda part d'els as partecipeschan al cumanzamaint da december a la concurrenza da solists ed ensembles chantunala a Cuaira. «La gronda part da las partecipantas e dals partecipants sun commembers in üna o l'otra società da musica. Ils giuvens as partecipeschan in üna da las musicas da giuventüna sco quella da Valsot, quella da l'Engiadina Bassa o i'l Divertimento da l'Engiadina'Ota», ha dit Jachen Kienz, president da l'Uniu da musica dal district 1.

Blers solists e pacs ensembles

Il reglamaint da las produczions libras da solists ed ensembles es tenor Kienz plü o main quel chi d'eira gnü elavurà avant 20 ons. «D'urant ils ons vaina adattà il reglamaint a las premissas actualas», ha declerà Kienz. Tanter oter nu's cugnuscha daspö ün pèr ons ingüna limita minimala d'età per as participar a l'occurrenza. Kienz es cuntaint cun las prestaziuns musicalas: «D'urant il di s'haja pudü dudir üna gronda variazion musicala ed il nivel da las prestaziuns es darcheu gnü plü ot.» Per l'avegnir as giavüscha Kienz cha plüssas gruppas as partecipessan a las produczions libras. «Pro la seguond'ediziun da quist'occurrenza s'haja pudü salüdar a 24 ensembles ed a 17 solists. Quist s'ha müdà in quella direcziun, cha nus vain daspö la terz'ediziun daplüs solists co ensembles», ha declerà Kienz.

«Fich bunas produczions»

A la fin da tuot las produczions libras es següi il rapport final dals experts Ro-



Ariana Carrato Santos es statta üna da las plü giuvnas partecipantas ad Ardez.

man Caprez e Hanspeter Bircher e da l'experta Christine Hogg. Per Roman Caprez es la gronda variatà d'instrumentals e la misculanza da partecipants giuvens e vegls üna buna roba. «Nus vain dudi hoz fich bunas produczions d'ün ot nivel», ha'l dit. La partecipaziun a da quists arrandschamaints es, tenor Caprez, ün'occasiun importanta pellas musicantas e pels musicants: «I's po be profiter da sunar avant experts ed ün public incuntschaint.»

La varianta da las produczions libras cun rapports d'experts ha per el avantags e dischavantags. «Id es greiv da güdichar che varianta da concurrenza chi'd es la megl'dra», ha'l declerà. Tenor el dovra in mincha cas curaschi da star sül palc e da sunar sco solist o in üna gruppa.

Success daspö 20 ons

Dal 1996 ha gnü la cumischiun da musica dal district l'idea d'organisar ün arrandschamaint per solists ed ensembles cun la pussibilità da sunar avant experts. Ün on plü tard han gnü lö las prümas produczions libras per solists ed ensembles a Sent. La particularità da quist arrandschamaint es il reglamaint unic: Quel prevezza ün'occurrenza sainza puncts e sainza üna rangaziun. Tuot ils partecipants survegnan ün rapport in scrit ed han la pussibilità d'ün discuors qualificchà culs experts.

Cha quista fuorma d'occurrenza s'ha verificada d'urant ils ultims ons demuossa mincha duos ons la numerusa partecipaziun da solists ed ensembles da l'Engiadina, Samignun, Val Müstair, Puschlav e da la Bergaglia. (anr/afi)

In der Zwischensaison offen



*Wir haben offen
bis 29. November 2015!*

**Am Freitag, 20. November ist wieder „Seraina Metzgete“
mit musikalischer Unterhaltung - nicht verpassen!**
Ab 19.00 Uhr verwöhnen wir Ihren Magen
mit Leckereien aus der Seraina Küche!

Familie M. und S. Kobler, 7514 Sils/Segl Maria
Infos und Anmeldungen per Telefon **081 838 48 00**
Offen jeden Tag von 08.00 bis 22.00 Uhr.
Warme Gerichte von 11.30 - 14.00 Uhr und abends von 18.30 - 21.00 Uhr.



Ihr Langlauf- und Lauffachgeschäft im Engadin
Via Surpunt 19, 7500 St. Moritz-Bad, Telefon 081 833 80 85

Lavin

Hotel Restaurant
Crusch Alba



**Durchgehend
offen bis
3. Januar 2016**

7., 14., 21. und 28. Nov.:
Metzgete mit Livemusik

Reservieren Sie Ihren Tisch
jetzt schon!

Gemütliche Räume für
Firmenveranstaltungen und
Weihnachtsfeiern

1. Nov. bis 20. Dez.:
Montag und Dienstag
Ruhetag

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
Monica Wallner und
Remo Cavelti

7543 Lavin
Tel. +41 81 862 26 53
Fax +41 81 862 28 04
www.cruschalva-lavin.ch

Grill & BBQ-Station Punt Muragl

Bei schönem Wetter
offen ab 11.00 Uhr

079 612 99 88

176.802.942

Fachgeschäft geöffnet
Montag bis Freitag
8-12 Uhr / 14-18.30 Uhr

St. Moritz

Pomatti
Mehr als Strom.

St. Moritz

che bello - Ihr Hundesalon

Termine nach tel. Voranmeldung
Galleria Caspar Badrutt
Via dal Bagn 52, St. Moritz
Tel. 079 768 30 54
E-Mail: che.bello@bluewin.ch
176.802.852

WALDHAUS
AM SEE
ST. MORITZ



FÜR UNSERE EINHEIMISCHEN
OFFERIEREN WIR IM NOVEMBER

Käse-Fondue

CHF 90.- für zwei Personen

Fondue Chinoise

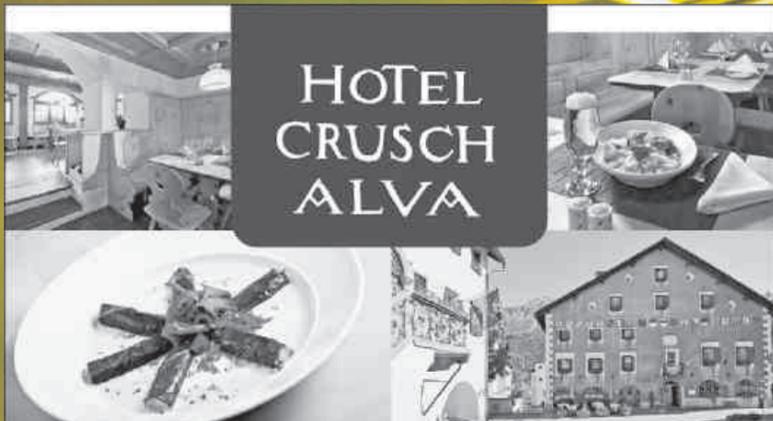
(500g Kalb- und Rindfleisch)
CHF 110.- für zwei Personen

Inkl. Salat vom Buffet,
1 Flasche Wein und Mineral, Kaffee oder Tee

Wir freuen uns auf Sie!

Sandro Bernasconi
sowie das ganze Waldhaus-Team

Reservation unter 081 836 60 00 | info@waldhaus-am-see.ch



**HOTEL
CRUSCH
ALVA**

WO SONST KÖNNTEN BÜNDNER SPEZIALITÄTEN BESSER SCHMECKEN?

Zwischensaison

Das Hotel Crusch Alva ist im November
für Sie geöffnet. Preise im Doppel-
zimmer ab CHF 140.- pro Nacht
inkl. Frühstück.

Unser Restaurant Cruschetta ist täglich
von 09.00 - 22.00 h geöffnet.
Dienstag Ruhetag.

Zwischensaisonhits:

1 Tasse Kaffee und 1 Stück
Kuchen für CHF 7.50

Wildspezialitäten

Gamspfeffer, Rehschnitzel
Hirsch Cordon bleu, usw.

HOTEL CRUSCH ALVA****
Restaurant Cruschetta
& Restaurant Strüba
Via Moirata 26 | CH-7524 Zibos
Tel. +41 81 854 13 19
E-Mail: info@cruschalva.ch
www.cruschalva.ch

In der Zwischensaison offen

LOTTO
in sela cumünela a
S-chanf
Sanda, 28 november 2015
a las 20.00

**Prüm gir gratuit!!
Fich bels premis!!**

Amiaivelmaing invida
la societad da musica da S-chanf
176.802.837

HOTEL-RESTAURANT
SALUVER
Celerina / St. Moritz

Klassische Küche mit Frischprodukten,
abwechslungs- und ideenreich.
Mittagsmenü ab CHF 16.50

Gemütliche Arvenstübli für Firmen-
und Weihnachtsfeiern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Jurczyk
Hotel Saluver
7505 Celerina
Tel. +41 81 833 1314

**IHR ZUHAUSE IM ENGADIN
365 TAGE IM JAHR**

www.saluver.ch

REISEBÜRO
TRAVEL-TOURS AG Leo Etterlin

**Abenteurer «Transsib»:
von Moskau an den Baikalsee**
**Geführte Gruppenreise
vom 29. Mai bis 6. Juni 2016 – 9 Tage**
Moskau-Jekaterinburg-Nowosibirsk – durch
die Welten Sibiriens – Irkutsk – Baikalsee

Verlangen Sie das detaillierte Reiseprogramm bei
TRAVEL-TOURS AG ST.MORITZ
Tel. 081 833 40 91, info@travel-tours.ch
176.802.838

Coiffure
Edith
EDITH SAPPL
CASPAR BADRUTT
TEL. 081 833 14 75

**Mir gfallt's dihai,
drum lan i üch nid allei.
Möchte Zit mit üch verbringe,
und das wird mir sicher glinge.**
Üchi Edith
176.802.846

BODY FITNESS & AEROBIC TRAINING

MONTAG
18.00 h Bodytoning
19.05 h Muscle Work
20.10 h Zumba

MITTWOCH
09.00 h Bodytoning
10.05 h Step Aerobic & Strech
* **MITTWOCH ABEND LEKTIONEN**
Nov. - 12. Dez. / Jan. - Feb.
* 18.00 h Bodytoning
* 19.05 h Muscle Work

FREITAG
09.00 h Bodyfit (gratis Kinderhüte)
10.05 h Muscle Work

**Schau doch im Gemeindesaal
La Punt vorbei!**
Einzeltritt Fr. 10,-
10er Abo Fr. 80,- (6 Monate gültig)

Informationen
Jolanda Schärer
081 854 08 47
www.jolandaschaerer.com

JOLI'S

HOTEL LAUDINELLA
St. Moritz

ZWISCHENSaison
NEIN DANKE!

Täglich durchgehend
geöffnet

PIZZERIA ab 12 Uhr

SIAM wind ab 12 Uhr
asian kitchen

ZEIT take-away ab 10.30 Uhr

DELIVERY ab 12 Uhr

Via Tegjatscha 17 CH-7500 St. Moritz
T +41 81 836 00 00 F +41 81 836 00 01
info@laudinella.ch www.laudinella.ch

Boutique Vulpius
basteln, handarbeiten, geschenke

Das grösste Wollfachgeschäft im Engadin

Herbstzeit ist Bastelzeit
Kommen Sie vorbei, bei uns finden Sie fast alles

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr / 14.00–18.00 Uhr
Im November: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
09.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

Via Maistra 166, 7504 Pontresina, Tel. 081 842 63 59

RUDOLF EICHHOLZER

Rudolf Eichholzer AG,
Via Veglia 3, 7500 St. Moritz,
Tel. 081 833 49 50, Fax 081 833 36 70
E-Mail: rud.eichholzer@bluewin.ch

Die **Firma Rudolf Eichholzer AG** befindet sich immer noch an
der Via Veglia 3, in der Fussgängerzone hinter dem Gemeinde-
haus neben der Chesa Veglia, in St. Moritz.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie sehr gerne
bei Fragen zu Haushalt-, Geschenk-, Werkzeug- und Eisen-
warenartikel.

Öffnungszeiten

Montag	Vormittag geschlossen Nachmittag: 14.00–18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag	08.00–12.00 Uhr und 14.00–18.30 Uhr
Samstag	08.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Gratis Hauslieferdienst

Unser **Schlüsselservice, Tresore und Tierartikel-Shop**
befindet sich an der Via Maistra 41, vis-à-vis vom Kulm Eis-
platz in St. Moritz, Tel. 081 833 83 80.

«Der Körper erträgt viel und kann deshalb viel leisten»

Spitzenlangläufer Corsin Hösli steht vor dem schwierigen Start in eine wegweisende Saison

Mitte Dezember beginnt für Corsin Hösli der Kampf um seinen ersten Weltcup-Punkt und, damit verbunden, um seine sportliche Zukunft. Er weiss, was er kann und den nötigen Willen dazu hat er sich durch seine bewegende Vergangenheit gleich selber erarbeitet.

JON DUSCHLETTA

Lausige acht Zehntelsekunden fehlten Corsin Hösli letztes Jahr im norwegischen Drammen zum Einzug unter die besten 30 Sprinter im Langlauf-Weltcup. Wenige Zentimeter nur, welche am Schluss darüber entscheiden, ob es ans Zusammenräumen und Einpacken geht oder an die Vorbereitungen zum nächsten Durchgang des Sprintwettbewerbs, dem Viertelfinale.

An Fügungen des Schicksals hat sich der Zernezer Corsin Hösli gewöhnt – ja, gewöhnen müssen. Als ihm nämlich 2007 seine Ärzte mitteilten, dass seine unerklärlichen Schwächeanfälle auf den Ausbruch einer akuten lymphatischen Leukämie zurückzuführen seien, da brach für ihn und seine Eltern eine Welt zusammen. Der sportbegeisterte Corsin Hösli war damals 14 Jahre alt, polysportiv unterwegs und voller Tatendrang.



Erwachsen, bescheiden und selbstbewusst: Langlaufprofi Corsin Hösli ist ein Athlet, der sein Leben und sein Training gerne selber plant.

Foto: Jon Duschletta

«Ich weiss seither, dass der Körper sehr viel erträgt und deshalb auch viel leisten kann», sagt Corsin Hösli. Erst zum zweiten Mal steht er an diesem Freitag Abend im Festsaal des Schulhauses von Samnaun Compatsch als Redner vor einem grösseren Publikum. Im Rahmen der Generalversammlung des Skisport Fördervereins RPN referiert er zum Thema «Mein Weg zum Spitzensport». Er tut dies gerne. «Immerhin kann ich hier etwas zurückgeben» sagt Hösli und spricht nochmals auf die Vergangenheit an: «Die Verantwortlichen vom HIF und der Sportschule haben viel für mich getan und während der Krankheit zu mir gehalten.» 2011 hat er am Hochalpinen Institut Ftan (HIF) die Matura abgeschlossen und ist seither Profilingläufer. Er startet als Mitglied

des B-Kaders von Swiss Ski in die neue Saison.

Harter Kampf um die ersten Punkte

Im Winter 2012/13 musste Corsin Hösli weitere gesundheitliche Rückschläge hinnehmen. Er erkrankte am Pfeifferschen Drüsenfieber, und später entwickelte sich eine scheinbar harmlose Erkältung zu einer Lungenentzündung. Der über die Jahre kumulierte, krankheitsbedingte Trainingsrückstand beeinflusst Hösli noch heute. Im Sprintwettbewerb ist er heute durchaus konkurrenzfähig, weniger noch in den Distanzrennen. Aber Corsin Hösli ist zuversichtlich: «Ich bin zufrieden mit dem bisherigen Trainingsverlauf und auch mit meinem Formstand.» Seine Ziele sind deshalb eng mit dem Welt-

cupstart von Mitte Dezember in Davos verknüpft: «Nur mit einem guten Resultat kann ich mir weitere Startplätze sichern.» Letzte Saison hat er gesehen, dass die Schwelle zum ersten Weltcup-Punkt greifbar ist. «Der erste Punkt ist der schwierigste, der hat etwas Magisches. Ich bin aber überzeugt, dies an einem guten Tag erreichen zu können», ist er überzeugt.

Das Ziel heisst Pyeongchang 2018

Corsin Hösli lebt seit diesem Frühling wieder zu Hause in Zernez. Dort absolviert er Lauftrainings, in der La Plaiv fährt er Rollski, in Davos und Livigno trainiert er auf Schnee und am HIF seine Kraft. «Die Rückkehr nach Zernez ist nicht zuletzt finanziell motiviert», sagt er. Einer Arbeit kann er nicht nach-

gehen, dazu dominiert sein selbstaufgelegter Trainingsplan den Terminkalender zu stark. «Die zwei oder drei freien Tage im Monat brauche ich zur Regeneration.» Also bleibt ihm nichts anderes übrig, als sich weiterhin aktiv um neue Sponsoren zu bemühen.

Corsin Hösli ist mittlerweile der Kategorie U23 entwachsen. Gerne würde er Anfang 2016 an der Tour de Ski in der Val di Fiemme starten, dann natürlich 2017 an der nordischen Skiweltmeisterschaft im finnischen Lahti und sowieso 2018 an den Olympischen Winterspielen im südkoreanischen Pyeongchang. «Die Teilnahme ist leider jeweils kein Wunschkonzert», weiss Hösli, «entscheidend ist deshalb der Start in die neue Saison – in Davos, da muss ich bereit sein».



Sporttalente auf dem Sprung. Von links: Jon Erni (Initiant MiaEngiadina), Corsin Hösli, Linard Kindschi, Marco Tumler und Chasper Cadonau (OK-Präsident). Es fehlen: Natalia Müller, Severin Dietrich und Sandro Jenal. Foto: Nicolo Bass

Unterstützung auf dem Weg zur Weltspitze

MiaEngiadina Am 18. April hat MiaEngiadina die erste Sports Night in Samnaun durchgeführt. Nun wurde der Erlös von 10000 Franken an den Unterengadiner Sportnachwuchs verteilt. Davon profitieren können Corsin Hösli (Langlauf), Linard Kindschi (Langlauf), Natalia Müller (Langlauf), Severin Dietrich (Biathlon), Marco Tumler (Alpin) und Sandro Jenal (Alpin). Die Idee der Sports Night ist auf Facebook geboren. «Wir haben Marco Tumler über die MiaEngiadina-Platt-

form bei der Suche nach einem Kopfsponsor unterstützt», erklärt der Initiant der MiaEngiadina-Bewegung, Jon Erni. Damals kam dann die Idee einer grossen Veranstaltung, um auch andere Sportler zu unterstützen. Gemäss Erni brauchen die jungen Athleten genau in diesem Alter die Unterstützung für den Sprung in die Weltspitze. «Vorher sind die Sportler in ihren Clubs gut aufgehoben und wenn sie mal an der Weltspitze sind, benötigen sie die heimische Unterstützung nicht mehr», erklärt Erni,

«aber genau in dieser Phase zwischen-drin sind sie eher auf sich alleine gestellt.»

Für Jon Erni sind die jungen Sporttalente Vorbilder für die gesamte Region. «Sie haben ein Ziel und verfolgen dieses mit Herzblut und Engagement», erklärt er anlässlich der Scheckübergabe am Freitag in Scuol, «auch die gesamte Region soll nicht zu bescheiden auftreten und grosse Ziele verfolgen.» Ob und wie sich Sports Night wiederholt, ist noch nicht bekannt. (nba)

Hauser ist neuer Präsident des Skisport Fördervereins

Der Skisport Förderverein Regiun Parc Naziunal RPN steht neu unter der Führung des Direktors des Bogn Engiadina Scuol, Gerhard Hauser. Er löst damit den Vereinsgründer und langjährigen Präsidenten, Marco Müller, an der Vereinsspitze ab. Die Generalversammlung des Skisport Fördervereins hat Hauser am Freitag in Samnaun-Compatsch mit 30 Stimmen klar gewählt. Der Sprengkandidat Claudio Bonorand aus Scuol blieb mit lediglich zwei Stimmen chancenlos. Als Vertreterin der Gemeinde Zernez wurde Seraina Bickel aus Susch gewählt. Sie ist Mitglied des Gemeindevorstandes von Zernez. Rico Kienz, als Vertreter der neuen, zukünftigen Präsidentenkonferenz Engiadina Bassa und Val Müstair, ersetzt den von Amtes wegen ausscheidenden Vertreter der Pro Engiadina Bassa, Guido Parolini.

Der bisherige Leiter der HIF-Sportklasse, Mario Denoth, verlässt per Ende Januar 2016 das Hochalpinen Institut Ftan. Losgelöst von dieser Funktion verbleibt er neu als zusätzliches Vorstandsmitglied im Förderverein. Dank einer entsprechenden Statutenänderung hält die jeweils aktuelle Führungsperson der Sportklasse am HIF automatisch auch im Vereinsvorstand Einsitz. Wer neu die Sportklasse, und

damit die Nachfolge Denoth's übernimmt, ist zur Zeit unbekannt.

Der Skisport Förderverein RPN ist seit 2008 als Nachfolgeorganisation des Trainingsstützpunkts SNAF aktiv. Aktuell unterstützen 179 Mitglieder die Vereinsinteressen. Bei einem Aufwand von 213000 Franken schliesst das Vereinsjahr mit einer ausgeglichenen Rechnung. In seinem letzten Jahresbericht blickte Marco Müller auf ein äusserst turbulentes Jahr zurück. Der Förderverein und das HIF bilden laut Müller eine Schicksalsgemeinschaft. «Deshalb hatten der Verlust der Labels von Swiss Olympic School, die kurzzeitige Schliessung des HIF und auch die anschliessende Elterninitiative zur Rettung der Mittelschule Auswirkungen auch auf den Verein.» Trotz der 20-jährigen hervorragenden Sportstruktur sei das HIF aber noch lange nicht über dem Berg, schloss Marco Müller.

Während der Generalversammlung wurden die Athleten und Athletinnen des Skisport Fördervereins vorgestellt und für ihre Teilnahme am RPN Bike- und Lauf-Cup ausgezeichnet. (jd)

Die Resultate des 6. RPN Bike-Cup und des 1. RPN Lauf-Cup 2015 sowie der Jahresbericht des Präsidenten sind unter www.sportklasse.ch veröffentlicht.

Grosse Vorsaison-Aktionstage

12. – 14. November 2015

40% Rabatt
auf Vorjahresmodelle

Langlaufski, Schuhe,
Stöcke, Bekleidung

Für Verpflegung
ist auch gesorgt!

**Occasions-
Mietausrüstungen
zu super Preisen!**

20% Rabatt
auf das aktuelle
Sortiment
(ausser Set-Angebote)

www.faehndrich-sport.ch

Faehndrich SPORT
PONTRESINA

Donnerstag + Freitag
8.00-12.00 / 14.00-18.30 Uhr
Samstag
8.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr

Rhätische Bahn

26. Oktober bis 13. Dezember 2015

Herbstaktion «Silberdistel»

Tageskarte für Graubünden ab CHF 35.00



Erhältlich unter
www.rhb.ch/silberdistel oder
an Ihrem RHB-Bahnhof.

Einsteigen und bunte Herbsttage erleben
Mit der «Silberdistel»-Tageskarte für Bahn und Bus, gültig im ganzen Kanton Graubünden, in der 2. Klasse, für CHF 35.00 (Halbtax) oder CHF 48.00 (Erwachsene). Kinder bis 16 Jahre, in Begleitung eines Erwachsenen, reisen gratis.

Gesucht

**Sänger/innen
und Schauspiel-
spieler/innen**

für ein neues, musikalisches Theater. Du musst kein Profi sein, aber Freude, Spass, Kreativität und die Bereitschaft für regelmässige Proben mitbringen. Interessiert?

Dann würde es mich freuen, Dich kennen zu lernen.

Tel. 081 833 10 12
Natel 079 794 61 11

Mit uns hat Ihre
Werbung Erfolg.

publicitas

SUBARU 4X4...
...UND DER WINTER KANN KOMMEN!



Confidence in Motion

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

Jetzt doppelt profitieren:
Herbstbonus plus Eintauschprämie

BIS ZU

CHF 3000.-*

Preisbeispiel

Subaru XV 2.0 Swiss one, man.™	CHF 26'400.-
Herbstbonus bis zu	CHF 1'000.-
Eintauschprämie bis 30.11.2015	CHF 2'000.-
Aktionspreis	CHF 23'400.-

Eine exklusive Aktion Ihres Bündner Subaru Partner.

*Herbstbonus bis CHF 1000.- bis 31. Dezember 2015 (einzelne Modelle ausgeschlossen) Eintauschprämie CHF 2000.- bis 30. November 2015 (auf allen Modellen ausser Levorg)
™XV 2.0 Swiss one, man.: Mix-Verbrauch 6.5 l/100 km, 151 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse E. Durchschnittlicher CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 144 g/km.

LIQUIDATIONSVERKAUF (Weine und Spirituosen)

TERRA VINO Weinhandlung
Via Serlas 20,
7500 St. Moritz

gegenüber der Hauptpost St. Moritz

Öffnungszeiten:

Mittwoch, 11.11.2015 bis Freitag, 13.11.2015

Vormittag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
Nachmittag 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

176.803.032

Restaurant Engiadina am Innfall

Achtung Morgen!!!

**Mittwoch,
11. November 2015**

**Traditionelles Marktwurstessen.
Es hüt solangs hüt!
Um Reservation wird gebeten.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das Engiadina-Team
Telefon 081 833 30 00
www.restaurant-engiadina.ch

176.803.034

Zu vermieten **NUR** in Jahresmiete
per sofort oder nach Vereinbarung
sehr grosse

2½-Zimmer-Wohnung

unmöbliert in **St. Moritz**
(Miete Fr. 1800.-/Monat inkl.
Aussenparkplatz). Interessenten
melden sich bitte unter:

Telefon 079 357 74 40

176.802.979

Grosser Altgold-Ankauf

Schmuck, Münzen aller Art etc. Silber 925 - 800
Herren-Armbanduhren Gold & Stahl, alle Marken
Frau C. M. Wyss, Tel. 077 477 92 45, Barzahlung

Hotel Sonne, St. Moritz
(Seminarraum, Via Sela 11)

Freitag, 13. November 2015, 10.00 – 17.00 Uhr

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

St. Moritz-Bad

Per sofort oder nach Vereinbarung

5½-Zimmer-Wohnung

im **Dachgeschoss** an der
Via Grevas 7 ganzjährig an Einhei-
mische zu vermieten.

Parkettboden im Wohnzimmer,
Schwedenofen, 2 Nasszellen
(Du/WC, Bad/Whirlpool), Küche
mit Wäscheturm.
Mietzins mtl. Fr. 2550.- inkl. NK
und Autoeinstellbox.

Besichtigung:
G. Testa + Co., Tel. 081 837 05 07,
Mail: info@testa.ch

176.803.002

Zu verkaufen

WERKHOF

**Gewerbezone Föglias,
Sils/Segl Maria**

Erschlossen
Grundfläche 1261 m²
Volumen 3600 m³
Gebäudefläche 420 m²
Nutzfläche im Gebäude 900 m²
Raumhöhen 4.50 m

Interessenten melden sich
schriftlich bei:
Heinz Ming, Föglias 11
7514 Sils/Segl Maria
E-Mail: trax@ming-sils.ch

176.803.019

Gemeinde Sils i.E./Segl



Die **Gemeinde Sils i.E./Segl** sucht per sofort oder nach Vereinbarung in Jahresstelle einen

Werkgruppenmitarbeiter (m/w)

Sie arbeiten im Team von 8 Mitarbeitern mit, welches die Wartung (inkl. Reinigungsarbeiten) der ganzen Gemeindeinfrastrukturen des öffentlichen Raumes besorgt. Dazu gehören Strassen-, Wanderweg- und Loipennetz, Sportanlage Muot Marias, öffentliche Plätze, Grünanlagen und Spielplätze, daneben Auf- und Abbau von temporären Infrastrukturen bei Veranstaltungen, Kehrichtsammlungen, ebenso handwerkliche Arbeiten des Liegenschaftsunterhaltes, insbesondere der Tiefbauten, Bootsplätze und Alpen.

Wir suchen eine belastbare, einsatzfreudige, deutschsprachige Person, mit abgeschlossener handwerklicher Lehre oder Ausbildung als Maschinist (idealerweise als Pistenmaschinenfahrer oder Fertigkeit im Baumaschinenführen). Verständnis für die Belange einer Kurortsgemeinde und Italienischkenntnisse sowie gute Umgangsformen sind unabdingbar. Die Anstellungsbedingungen richten sich grundsätzlich nach dem Rahmen der kantonalen Personalgesetzgebung. Mit der Stelle sind Pikett- und Wochenendeinsätze verbunden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 27. November 2015 mit den üblichen Unterlagen an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl, Chesa Cumünela, Via da Marias 93, 7514 Sils Maria.

Auskünfte erteilt: René Krieg, Werkmeister, Tel. 079 907 56 00

Sils Maria, 9. November 2015

Der Gemeindevorstand

176.803.033



Theateraufführung
„Lüge und anderi Zuetate“

ein Schwank von Sabina Cloesters

mit Rahmenprogramm
des Oberengadiner Jodelchörlis
anschliessend Tanz- und Unterhaltungsmusik
mit der Chapella Alp Laret

**Freitag,
13. November 2015**
um 20.00 Uhr
im Gemeindegarten
Celerina

Saalöffnung um 19.30 Uhr

Eintritt Fr. 15.00

2.Theateraufführung: Samstag, 14. November um 20.00 Uhr (Neu)
3.Theateraufführung: Sonntag, 15. November um 17.00 Uhr

2. Liga: Spitzenduo zieht davon

Eishockey Die Meisterschaft der 2. Eishockeyliga brachte nur eine kleine Überraschung: Der SC Herisau unterlag zu Hause dem SC Rheintal. Keine Blöße gaben sich das Spitzenduo Uzwil und Prättigau-Herrschaft, die beide klar gewannen. Wallisellen kanterte Rapperswil Jona Lakers nieder und machte einen Sprung auf Rang 7. Am nächsten Samstagabend spielt der EHC St. Moritz bei Rapperswil Jona Lakers, am 21. November kreuzt Kreuzlingen-Konstanz auf der Ludains auf und am 28. November reisen die Engadiner zu Dielsdorf-Niederhasli. (skr)

2. Liga, Gruppe 2: Wallisellen – Rapperswil Jona Lakers 11:1; St. Moritz – Prättigau-Herrschaft 1:6; Dielsdorf-Niederhasli – Lenzerheide-Valbella 5:3; Uzwil – Kreuzlingen-Konstanz 7:2; Herisau – Rheintal 2:3.

1. Uzwil 6/16; 2. Prättigau-Herrschaft 6/15; 3. Rheintal 6/12; 4. Herisau 6/12; 5. Lenzerheide-Valbella 6/10; 6. Dielsdorf-Niederhasli 6/9; 7. Wallisellen 6/6; 8. Kreuzlingen-Konstanz 6/6; 9. St. Moritz 6/3; 10. Rapperswil Jona Lakers 6/1. Die nächste Runde vom 14. November: Kreuzlingen-Konstanz – Wallisellen; Dielsdorf-Niederhasli – Uzwil; Prättigau-Herrschaft – Herisau; Rapperswil Jona Lakers – St. Moritz (20.00 Uhr, Aussenfeld Rapperswil); Lenzerheide-Valbella – Rheintal.

St. Moritzer Junioren Top rücken vor

Eishockey In den Nachwuchsligen von Swiss Icehockey werden je nach Altersklasse unterschiedlich viele Partien ausgetragen. Wobei am letzten Wochenende aufgrund von Verbandstagen nicht alle Teams im Einsatz standen.

Bei den Junioren Top Ostschweiz setzte sich der EHC St. Moritz auch im erst dritten Heimspiel klar durch. Nach Dübendorf (4:0) und Illnau-Effretikon (11:2) wurde der bisherige Tabellenzweite Uzwil am Sonntagabend mit 6:0 (2:0, 3:0, 1:0) besiegt. Die Engadiner zeigten eine starke Leistung, spielten als Team mit hohem Tempo druckvoll nach vorne und hätten aufgrund der Chancen sogar höher gewinnen müssen. Goalie Jan Lony konnte bereits seinen zweiten Shutout realisieren.

Die Tore erzielten diesmal Andrea Hauenstein, Men Camichel, Marco Roffler, Ronnie Iseppi und zweimal Luca Roffler. Mit diesem Sieg sind die St. Moritzer auf Platz drei vorgerückt, nur noch zwei Zähler hinter den Finalrundenplätzen. (skr)

Junioren Top Ostschweiz: Illnau-Effretikon – Prättigau-Herrschaft 4:5; Thurgauer Eishockey Young Lions – Dübendorf 8:4; St. Moritz – Uzwil 6:0; Dielsdorf-Niederhasli – GCK Lions 3:4 n.P.

1. Thurgauer Eishockey Young Lions 8/21; 2. Prättigau-Herrschaft 8/17; 3. St. Moritz 8/15; 4. Uzwil 8/15; 5. GCK Lions 8/10; 6. Illnau-Effretikon 8/9; 7. Dielsdorf-Niederhasli 8/6; 8. Dübendorf 8/3.

Junioren A Ostschweiz: Lustenau – Engiadina verschoben.

1. Schaffhausen 4/12; 2. Lustenau 3/9; 3. Engiadina 3/9; 4. Eisbären St. Gallen 4/9; 5. Wetzikon 5/6; 6. Urdorf 5/5; 7. Arosa 4/3; 8. Weinfelden 5/3; 9. Rheintal 5/1.

Novizen Top Ostschweiz: Chur Capricorns – Bülach 3:2 n.V.; GCK Lions – St. Moritz 19:2.

1. Winterthur 9/24; 2. GCK Lions 9/24; 3. Chur Capricorns 9/17; 4. Dübendorf 9/15; 5. Rheintal 9/12; 6. St. Moritz 8/6; 7. Bülach 9/4; 8. Prättigau-Herrschaft 8/3.

Mini A, Gruppe 1 Ostschweiz, der Zwischenstand: 1. Engiadina 4/12; 2. Feldkirch 4/9; 3. Rheintal 4/6; 4. St. Moritz 4/6; 5. Rapperswil Jona Lakers II 4/3; 6. Lustenau 4/0.

Moskito A, Gruppe 2 Ostschweiz: Rapperswil Jona Lakers – St. Moritz 6:7 nach Pen.; Winterthur – Arosa 3:2; Prättigau-Herrschaft – Kreuzlingen-Konstanz 14:1; Rapperswil Jona Lakers – Lustenau 9:5; St. Moritz – ZSC Lions 1:4.

1. Prättigau-Herrschaft 5/12; 2. ZSC Lions 3/9; 3. Feldkirch 3/9; 4. Chur Capricorns 4/8; 5. St. Moritz 5/8; 6. Rapperswil Jona Lakers 5/7; 7. Winterthur 4/3; 8. Kreuzlingen-Konstanz 5/3; 9. Lustenau 4/1; 10. Arosa 2/0.

Moskito B, Gruppe 1 Ostschweiz: Lenzerheide-Valbella – Feldkirch 1:16; Dornbirner EC – Engiadina 0:13; Wetzikon – Davos 4:11; Chur Capricorns – Wetzikon 7:5.

1. Davos 3/9; 2. Engiadina 2/6; 3. Chur Capricorns 3/6; 4. Wetzikon 4/6; 5. Feldkirch 2/3; 6. Dornbirner EC 3/3; 7. St. Moritz 0/0; 8. Prättigau-Herrschaft 2/0; 9. Lenzerheide-Valbella 3/0.

Wieder verschlief St. Moritz ein Drittel völlig und musste eine weitere Niederlage einstecken. Favorit Prättigau-Herrschaft gewann verdient, die Gäste waren schneller, entschlossener und machten weniger Fehler.

STEPHAN KIENER

Der EHC St. Moritz hat zurzeit einige Probleme: Zu wenig Punkte, unerklärliche Einbrüche im Spiel, defensiv wenig Kompaktheit und offensiv eine schlechte Chancenauswertung. Die allergrösste Baustelle besteht aber bei den routinierteren Spielern. Es sind sie, die in erster Linie die Fehler machen. «Ja, das ist tatsächlich ein Problem», bestätigt Trainer Adrian Gantenbein.

Der Auslöser der Niederlage vom letzten Samstag gegen einen starken HC Prättigau-Herrschaft waren schwache St. Moritzer Akteure. Ihre Fehler waren es, welche zu Gegentoren führten, während die Jungen ihren Job gut erledigten.

Adrian Gantenbein hat insofern bereits reagiert, indem er die Linien umstellt und die Trainingseinheiten ändert. Statt wie bisher am Montag, wird am bisher trainingsfreien Dienstag trainiert, um die Junioren auch an drei Trainingstagen (Dienstag, Donnerstag, Freitag) zur Verfügung zu haben und nicht nur an zwei (die Junioren haben am Montag trainingsfrei, weil sie meist am Sonntagabend noch im Einsatz sind).

Am Samstag gegen Prättigau-Herrschaft erlitten die Engadiner im zweiten Drittel erneut einen unerklärlichen Einbruch mit fünf Gegentoren, davon zwei gleich zum Auftakt des Ab-

schnittes. Bereits die ersten 15 Minuten der Partie waren bei den Einheimischen schwach gewesen. «Ob es am Einsatz von vier Linien lag? Ich weiss es nicht», meinte Adrian Gantenbein. Im zweiten Drittel stellte der erst 29-jährige Coach auf drei Angriffsformationen um, ohne allerdings die erwartete Besserung zu erreichen. Die Gäste zogen in den zweiten 20 Minuten mit Leichtigkeit auf 1:6 davon, sie führten in der Abwehrzone der Einheimischen meist ein Herrenleben und bestätigten, dass sie über ein starkes Powerplay verfügen. In den letzten 20 Minuten besannen sich die St. Moritzer

wieder auf ihre Fähigkeiten und holten in diesem Spielabschnitt gegen das wohl beste Team dieser Gruppe ein 0:0 Drittelergebnis.

Nun folgen für den EHC St. Moritz die Spiele gegen Rapperswil Jona Lakers, Kreuzlingen-Konstanz und Dielsdorf-Niederhasli: Drei sehr wichtige Partien, in denen kräftig gepunktet werden muss. «Das wissen die Spieler auch,» sagt Adrian Gantenbein.

EHC St. Moritz – HC Prättigau-Herrschaft 1:6 (1:1, 0:5, 0:0)
Eisarena Ludains – 181 Zuschauer – SR: Bertolo/Eiholzer.

Die Fehler der erfahreneren Spieler

Eishockey 2. Liga: EHC St. Moritz – HC Prättigau-Herrschaft 1:6 (1:1, 0:5, 0:0)



Die St. Moritzer Stürmer (im Bild Gianni Donati) scheiterten am letzten Samstag im Angriff fast immer am wohl besten 2.-Liga-Torhüter Seiler (Prättigau).

Archivfoto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

Action on Ice in Samedan und Scuol

Eishockey Am vergangenen Wochenende drehte sich auf der Kunsteisbahn Promulins in Samedan alles um den Puck. Rund 75 Primarschülerinnen und -schüler kämpften in zehn Teams an der PostFinance Trophy um den Einzug in die Halbfinals des Turniers.

Mit viel Herzblut und sportlichem Einsatz qualifizierten sich folgende Teams dank Siegen in ihrer jeweiligen Kategorie: «Cool Boys Pontresina», «Celeriner Stürmer», «St. Moritz Klasse 2A verstärkt» und «Scuole Santa Maria» aus Poschiavo. Die Sieger der bevorstehenden Halbfinals werden am Finalturnier am 28. Februar in Langnau um den Gesamtsieg der Post-

Finance Trophy spielen. Das nächste Turnier findet nun am Donnerstag, 12. November, in der Eishalle Gurlaina in Scuol statt. Für das Turnier haben sich 145 Kinder angemeldet, die in 17 Teams um einen Platz in den Halbfinals spielen. Die Halbfinalsieger qualifizieren sich für das grosse Finalturnier.

Das Turnier ist eine Erfolgsgeschichte, was die Teilnehmerzahlen belegen: Im letzten Winter nahmen schweizweit 2500 Jugendliche teil – insgesamt waren es in den vergangenen acht Jahren 17000. An der PostFinance Trophy teilnehmen können Primarschülerinnen und -schüler bis zum sechsten Schul-

jahr. Ein Team besteht aus sechs bis zehn Spielerinnen und Spielern. In vier Alterskategorien stehen sich jeweils vier Feldspieler (ohne Torhüter) gegenüber. Pro Team darf höchstens ein lizenziertes Spieler mitmachen. Gespielt wird mit vereinfachten Regeln, denn der Spass und die Begeisterung für den Eishockeysport stehen im Vordergrund: Bodychecks, Stockschläge und Hochschüsse sind nicht erlaubt. Auf dem Feld dürfen sich die Kids dann trotzdem wie Profis fühlen. Abgesehen von den Schlittschuhen stellt PostFinance jedem Kind eine komplette Ausrüstung zur Verfügung. (pd/ep)



Ein Sololaut und der Kampf um den Puck beim Turnier in Samedan.

Engiadina fand das Loch nicht

Eishockey Der CdH Engiadina gewinnt gegen den HC Silvaplana-Segl mit 7:0 (2:0, 1:0, 4:0). Trotzdem freuten sich die Silvaplanaer nach dem 3.-Liga-Spiel mehr als der Sieger. Grund dafür war das tiefe Resultat. Engiadina dominierte das Spiel und hätte die einseitige Partie mindestens doppelt so hoch gewinnen müssen. Der HC Silvaplana-Segl machte hinten dicht und kam nur vereinzelt über die Mittellinie hinaus. Die Untere Engadiner fanden das Loch nicht und der Torhüter vom HC Silvaplana zeigte ein starkes Spiel. Bis zur 40. Minute führte Engiadina trotz Einbahn-Eishockey nur 3:0. Erst im letzten Abschnitt konnten die Untere Engadiner das Resultat einigermaßen anpassen. Der Engiadina-Torhüter Flurin Spiller musste lediglich fünf (Halb-)Schüsse abwehren und erreichte sein erstes Shutout im ersten Spiel mit der 1. Mannschaft. Bereits die zweite Niederlage in der 3.-Liga gab es für den CdH La Plaiv. Das Spiel gegen den HC Poschiavo war bis zur zweiten Pause ausgeglichen, danach konnten die Puschlaver auf 6:3 davonziehen. Der SC Celerina gewann am Samstag mit 6:1 gegen Hockey Bregaglia. Diese Partie wurde bereits im ersten Drittel entschieden. Der EHC Samedan musste am Sonntag gegen den HC Albula einem 1:2 Rückstand nachhaken und gewann schlussendlich mit 5:2. (nba)

Resultate 3.-Liga: CdH Engiadina gegen HC Silvaplana-Segl 7:0 (2:0, 1:0, 4:0); HC Poschiavo gegen CdH La Plaiv 6:3 (2:1, 0:1, 4:1); Hockey Bregaglia gegen SC Celerina 1:6 (0:4, 1:2, 0:0); EHC Samedan gegen HC Albula 5:2 (1:2, 0:0, 4:0).

Fliegende Fussbälle und eine volle Aula

Maturaarbeit Vor einer bis auf den letzten Platz gefüllten Aula präsentierten acht SchülerInnen der Academia Engiadina ihre Maturaarbeiten.

Mauro Cafilisch eröffnete den Abend mit der Präsentation einer selbstgebauten Fussballwurfmaschine. Am Ende seiner Präsentation wurde die Aula zum Fussballfeld: Der Ball wurde von der Bühne aus, an den Lampen vorbei, ins Publikum geschossen.

Noëmi Hoessly verbrachte für ihre Maturaarbeit viele Stunden im ETH-Labor für Lebensmittelmikrobiologie. Nebst Herstellung und Analyse führte sie im Frühjahr an der Academia Engiadina eine Degustation ihres Produktes durch. Ihr Käse wurde während des Pausen-Apéros angeboten.

Anna Giulia Cavelti machte während eines Jahres jede Woche vom gleichen Ort am St. Moritzersee ein Foto. Alle Bilder fügte sie schliesslich zu einer Diashow zusammen.

Flavia Künzler schrieb ein Buch mit dem Titel «Unser Kampf», welches eine Provokation gegen Hitlers «Mein Kampf» sein soll. Sie führte Befragungen mit elf Zeitzeugen durch, die alle ihre persönliche Geschichte des Zweiten Weltkrieges erzählten.

Gian Andri Janett schrieb ein Acapella-Arrangement, dessen Stimmen allesamt von ihm selbst gesungen wurden.

Stella Schmitt beschäftigte sich mit dem Thema Organspende. Sie führte dafür Umfragen durch. Sie kam zum Schluss, dass sich die Menschen im Oberengadin überdurchschnittlich oft mit dieser Frage beschäftigen.

Fadri Barandun setzte sich zwei Ziele: Ein Alphorn zu bauen und dieses spielen zu lernen. Als Abschluss spielte er eine kurze musikalische Einlage auf seinem Alphorn.



Die D-Juniores des FC Lusitanos de Samedan sind Herbstmeister geworden, punktgleich mit dem FC Celerina.

Viel Spannung bei den D-Juniores

Fussball In der Gruppe 1 der 2. Stärkeklasse messen sich seit Mitte August die beiden Mannschaften aus dem Engadin, FC Lusitanos Samedan und FC Celerina. Die Spieler der Jahrgänge 2003/04 bieten dabei hochklassige und spannende Fussballspiele und Spitzenresultate.

Die Lusitanos sind fulminant gestartet und haben in den ersten acht Spielen keinen Verlustpunkt hinnehmen müssen. Erst im letzten Spiel setzte es eine Auswärtsniederlage gegen das starke Team aus Thusis/Cazis ab. Trainer Carlos Mouthinho Carvalho kann trotzdem zufrieden mit seiner Mannschaft sein: mit 24 Punkten kann sie den Herbstmeistertitel für sich beanspruchen.

Beim FC Celerina hatte der Dämpfer beim Derby eingesetzt, welches Lusitanos auf eigenem Platz in Samedan für sich entscheiden konnte. Seither haben die Celeriner mit ihrem Trainer-Duo Michel Dome und Andrea Melcher keinen weiteren Punkt mehr abgeben müssen.

Damit stehen sie punktgleich mit ebenfalls 24 Punkten dem Leader auf den Fersen. Mit nur drei Toren Unterschied im Torverhältnis zugunsten von Lusitanos konnte die Herbstmeisterschaft nicht spannender enden.

Hinter den beiden Engadiner Vereinen kämpften die Teams aus Davos, Ems und Thusis-Cazis um den Anschluss. Zum Teil verfügen diese Vereine auch über Mannschaften in höheren Spielklassen, teilweise sogar Elitejunioren, weshalb je nach Verstärkung die Spiele sehr eng ausgehen können.

Wie spektakulär der Juniorenfussball sein kann, zeigen die Torverhältnisse 63:18 respektive 59:17. In Spielen von jeweils 2 x 35 Minuten werden den Zuschauern spannende Zweikämpfe, gut einstudierte Ballstafetten und wunderschöne Tore geboten. Gegen Frühjahr werden die Spielpläne im Internet unter der Webseite des OFV – Ostschweizer Fussball Verband – auf-

geschaltet. Es lohnt sich, diese Daten vorzumerken.

Rangliste: Junioren D/9 – Gruppe 1 (Stärkeklasse 2 – Herbsttrunde): 1. FC Lusitanos de Samedan 9 Spiele/24 Punkte (63:18 Tore), Herbstmeister; 2. FC Celerina 9/24 (59:17); 3. FC Thusis-Cazis b 9/16; 4. FC Davos 9/16; 5. FC Ems b Grp. 9/15; 6. CB Surses Grp. 9/12; 7. FC Landquart-Herrschaft c Grp. 9/10; 8. FC Triesen b Grp. 9/7; 9. FC Chur 97 c 9/6; 10. FC Lenzerheide-Valbella Grp. 9/3.

Das Kader des FC Lusitanos de Samedan: Da Silva Pereira Joao Pedro, Ferreira Santos Leandro Valdemar, Bastos Correia Rodrigo José, Moreira Morgado Joel, Gouvelia autunes Danny, De Azevedo Correia Ricardo, Barroso Alves Fabio, Batista Larisa Cristina, Batista Carvalho Tiago, Silva Teixeira Rafael, Mauricio Machado Rodrigo, Sousa Silva Nikita, Guilherme Pereira Lucas, Bastos Correia Rafael

Trainer: Moutinho Carvalho Carlos
Das Kader des FC Celerina: Albasini Fabrizio, Azevedo Guimaraes Joao, Beti Elia, Bozzo Maximilian, Cantieni Claudio, Cramer Joel, Da Silva Couto Stephan, Dome Dominique, Grond Corsin, Knellwolf Andrin, Kobler Nico, Kriemler Alex, Lussu Brando, Martins da Silva Andre(C), Meili Marco, Melcher Philipp, Papini Leandro, Pellegrino Francesco, Püntener Nicolas, Steiger Nicolas, Strimer Armon, Tramèr Marlon, Veclani Peter
Trainer: Michel Dome

Veranstaltungen

Morgenforum: «Das waren noch Zeiten»

Celerina Im ökumenischen Morgenforum von morgen Mittwoch 9.00 Uhr im evangelischen Kirchengemeindehaus «Peidra Viva» in Celerina stehen die Erfahrungen und Erlebnisse von Loredana Tschenett mit Lebensgeschichten von elf Frauen im Zentrum. Begleitet von Markus Schärer erzählt sie von diesen Frauen und ihrem Umgang mit Erinnerungen, gibt Einblick in den theoretischen Hintergrund ihrer Arbeit und liest Episoden von Lebensgeschichten vor. Fasziniert von der erkannten Bedeutung dieses «Es war einmal» und der wichtigen Funktion vom Erzählen aus dem eigenen Leben im Verarbeiten hat die Biografie-Arbeit heute eine besondere Bedeutung.

Am Abend kann anlässlich des traditionellen Martinszugs einer Episode aus einer speziellen Lebensgeschichte zugehört werden, gespielt und besungen von Kindern aus Celerina. 17.30 ab Bahnhof Celerina führt der Räbeliechli-Umzug durch Celerina bis vor das Evangelische Kirchengemeindehaus «Peidra Viva», wo wieder eine Teiletat stattfindet. (Einges.)

Theater, Gesang und Tanz in Celerina

Oberengadin Es wird gesungen, getanzt und sogar gelogen beim traditionellen Unterhaltungsabend im Gemeindesaal Celerina mit der Theatergruppe Celerina und dem Oberengadiner Jodelchörl. Die Theatergruppe Celerina darf dieses Jahr zum ersten Mal eine eigene Autorin feiern: Sabina Cloesters, eine kreative junge Frau aus Celerina, hat kurzerhand selbst den Stift in die Hand genommen und einen eigenen Schwank geschrieben und führt ausserdem Regie bei ihrem Stück «Lüge und anderi Zuetate».

Mit dem Oberengadiner Jodelchörl konnte vor drei Jahren ein Partner für den Unterhaltungsabend gefunden werden, der nebst der stimmungsvollen gesanglichen Umrahmung tatkräftig mit für das leibliche Wohl der Besucher sorgt. Für anhaltende Fröhlichkeit sorgt zudem die Chapella Alp Laret, die mit lüpfiger Musik zum Tanzen animiert.

Erstmals wird die Theatervorstellung am Samstagabend, 14. November wiederholt, ohne Festwirtschaft. Die gewohnte Aufführung vom Sonntagnachmittag bleibt natürlich bestehen.

Die drei Aufführungsdaten: Freitag, 13. November, 20.00 Uhr. Unterhaltungsabend mit Theater, Jodelchörl und Tanz – Saalöffnung um 19.30 Uhr.

Samstag, 14. November, 20.00 Uhr. Theater, Saalöffnung um 19.30 Uhr.

Sonntag, 15. November, 17.00 Uhr. Theater, Saalöffnung um 16.30 Uhr. (Einges.)

Konzert des Cor masdo

Bever Am Sonntag, 15. November, lädt der Cor masdo Bever um 17.00 Uhr in der Kirche San Giachem in Bever zu seinem Jahreskonzert unter dem Motto «Tras-chas-Tänze» ein. Es werden Tanzsinglieder aus aller Welt dargeboten in verschiedenen Sprachen. Das Dirigat übernimmt Selina Fluor, André Gemassmer spielt dazu Piano und Djembe. Am Akkordeon ist Marco Fuchs im Einsatz. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7833 Ex., Grossauflage 17 506 Ex. (WEMF 2015)
Auflage: 8088 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abw.

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Astrid Longariello (al), Stephan Kiener (skr)

Praktikantin: Annina Notz (an)

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktion: Livia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter
(nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chigna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict
Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 110.– 6 Mte. Fr. 134.– 12 Mte. Fr. 191.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

Jubiläum bei den Fotoamateuren

Oberengadin Im kommenden Jahr feiern die Foto- und Filmamateure Oberengadin ihr 40-jähriges Jubiläum. Ein abwechslungsreiches Jahresprogramm mit Exkursionen, Vorträgen und geselligen Anlässen steht dann auf dem Programm. Jährlich führt die Vereinigung auch einen Fotowettbewerb durch, des-

sen Thema jeweils an der Generalversammlung im Januar festgelegt wird. Ende Oktober und Anfang November werden jeweils in der Alten Brauerei in Celerina die Bilder präsentiert und von einer Jury bewertet. Gewonnen hat diesmal Cécile Koller. Preisträgerinnen und Preisträger waren zudem Ursula Gähwiler, Rosmarie Gubler, Ernst Gubler und Annelies Parpan.

ler, Rosmarie Gubler, Ernst Gubler und Annelies Parpan. Wie der Club mitteilt, stagnieren leider die Mitgliederzahlen. Zurzeit gibt es nur 18 Aktiv- und einige wenige Passivmitglieder. Interessierte Hobbyfotografen können sich beim Präsidenten Ernst Gubler, Telefon 081 833 85 30 melden. (ep)



Die Ausgezeichneten (von links): Ursula Gähwiler, Cécile Koller, Rosmarie Gubler, Ernst Gubler und Annelies Parpan.

SUPER SALE NOW!
www.optik-wagner.ch
optik wagner

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit 

Familie Huber geht in den Zoo. «Was ist denn das für ein Tier?», erkundigt sich Georg. Vater Huber erklärt dem Sprössling: «Das ist ein Jaguar.» «Aha», sagt Georg, «und welches Baujahr?»



Novembertraum mit Naturschauspielen und Rekordtemperaturen

Dieser November ist aussergewöhnlich, auch im Engadin. Einheimische und wenige Gäste genossen am Wochenende an den Oberengadiner Seen und auf den Wanderrouten das milde Herbstwetter und konnten spektakuläre Naturereignisse beobachten, so wie am Samstagvormittag am Stazersee (Bild). Aufgrund der eher ungewöhnlichen Windstille spiegelten sich Berge, Häuser und Menschen in den Gewässern der Region.

In Samedan wurde zudem am Sonntag mit 18,2 Grad die bisherige November-Rekordtemperatur gemessen. In der Schweiz kletterten die Temperaturen an vielen Orten bis auf über 20 Grad. Auf dem Pilatus, in La Chaux-de-Fonds und in Arosa wurden die langjährigen November-Höchsttemperaturen überschritten. Am Sonntag war es etwa so warm wie an einem durchschnittlichen Tag im Monat Mai, teilte

MeteoNews mit. In gewissen Gebieten stiegen die Temperaturen auf über 20 Grad. Am wärmsten war es in Chur mit 21,6 Grad und in Basel-Binningen, wo das Thermometer auf 21,4 Grad kletterte. Besonders in den mittleren Lagen zwischen 1000 und 2500 Metern gab es Rekorde zu verzeichnen. Auf dem Pilatus, in La Chaux-de-Fonds, auf dem Gütsch ob Andermatt und, wie erwähnt, in Samedan war es im November noch nie so warm wie heute. Grund für die hohen Temperaturen ist ein riesiges Hochdruckgebiet, das über dem Mittelmeerraum schwebt. Von einem Rekordherbst kann aber nicht die Rede sein. «Dafür bräuchte es flächendeckend Temperaturen von über 20 Grad», sagte Andreas Asch vom Wetterdienst MeteoSchweiz. Die momentane Situation sei schon öfter eingetreten – vor allem in den Voralpen und den Föhngebieten. (sda/ep)

Foto: Stephan Kiener

Ferienwohnungen: Bevorzugt zu Hause

Ferienwohnungen Wie der neuste Ferienhausreport des Schweizer Ferienhausspezialisten Interhome zeigt, verbringen Herr und Frau Schweizer ihre Ferien im Winter 2015/2016 bevorzugt in ihrem Heimatland – stolze 89 % bleiben der Schweiz treu. Verglichen mit dem Stand der Buchungen per Ende Oktober letzten Jahres, liegen die Inlandbuchungen von Interhome Schweiz im bevorstehenden Winter momentan leicht im Rückstand. Zugenommen haben dafür die Buchungen nach Österreich. Das östliche Nachbarland erreicht damit einen Gesamtanteil von rund 5 %. Mit einem Buchungsanteil von 2 % und weniger folgen Frankreich, Spanien und Italien. Die beliebteste Ferienregion der Schweizer Interhome-Kunden ist mit 41 % der Buchungen das Wallis, gefolgt von Graubünden (23 %), dem Berner Oberland (15 %) und den Waadtländer Alpen (5 %). Erstmals hat es mit Tirol (3%) eine ausländische Destination unter die Top 5 geschafft.

Auch diesen Winter sind Drei-Sterne-Objekte mit einem Buchungsanteil von 57 % mit Abstand am beliebtesten (Vorjahr: 62%). (pd)

Details: www.interhome.ch

WETTERLAGE

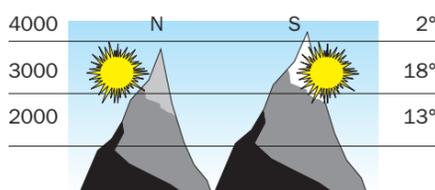
Ein Skandinavientief verliert an Einfluss auf unser Wettergeschehen. Von Frankreich nähert sich ein Hochdruckgebiet und nachfolgend sommerliche Hitze.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Ein freundlicher Mix aus Sonne und Wolkenfeldern! Nach teils klarer Nacht starten wir wiederum sehr unterkühlt in den Morgen. Dafür entschädigen aber stabile und trockene Wetterverhältnisse. Die Sonne kann sich behaupten. Ganz ohne hohe und mittelhohe Wolken geht es aber nicht. Diese markieren den beginnenden Temperaturanstieg. Niederschlag ist damit aber nicht zu erwarten. Am Sonntag setzt sich dieser Luftmassenwechsel in Südbünden weiter fort. Harmlose Wolkenfelder mischen sich zum Sonnenschein. Dafür steigen die Temperaturen aber weiter an.

BERGWETTER

Bei alpinen Unternehmungen muss man sich noch warm anziehen. Die Temperaturen müssen sich erst noch erholen und der Höhenwind ist vor allem nördlich des Inn noch etwas lebhaft. Dafür kann man sich aber auf stabile Wetterverhältnisse einstellen.



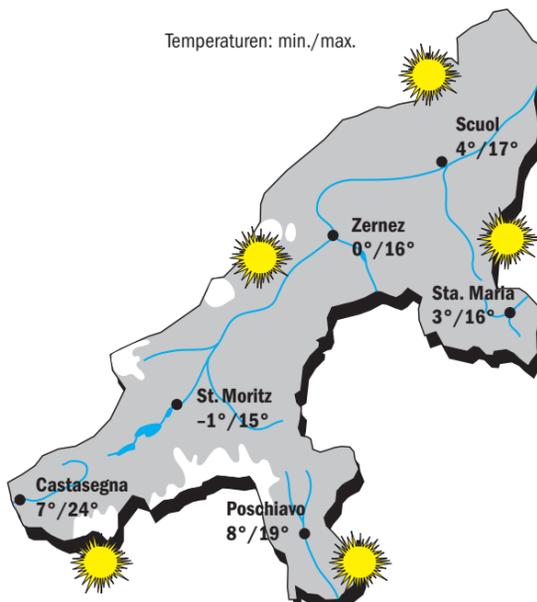
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	0°	Sta. Maria (1390 m)	12°
Corvatsch (3315 m)	2°	Buffalora (1970 m)	- 2°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	1°	Vicosoprano (1067 m)	13°
Scuol (1286 m)	6°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	6°
Motta Naluns (2142 m)	8°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
 °C	 °C	 °C
2 / 16	2 / 16	1 / 14

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
 °C	 °C	 °C
- 2 / 13	- 2 / 12	- 2 / 12

Neuer Personalchef

Pontresina Gemeindegemeinschaiber Urs Dubs wird in Pontresina ab 1. Januar 2016 neuer Personalchef. Er übernimmt diese Aufgabe von Gemeindepräsident Martin Aebli. Die bisherige Lösung mit dem Gemeindepräsidenten als Verwaltungsfachvorsteher Personal sowie Personalchef sei «suboptimal» gewesen, heisst es im Gemeinderatsbericht von Pontresina. (ep)

Anzeige

B Clà Bezzola
EK ENGADINER-KÜCHENCENTER

UMBAUPROFI
EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

Küchen, Badezimmer, Fenster
Innenausbau und Planung

Engadiner-Küchencenter
Zernez / Pontresina
081 856 11 15 www.bezzola.ch